



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 21. April 2022

Kalenderwoche 16



„Beteiligung statt Bevormundung“, „Sofortiger Maßnahmenstopp“ und „Diskussion geplanter Maßnahmen“ fordern die Mitglieder der Bürgerinitiative auf Plakaten, mit denen sie vors Rathaus gezogen sind. Foto: fk

Parkplatzpläne verderben Osterfeiertage

Oberursel (gt/ach). Aus heiterem Himmel kam vorige Woche die Ankündigung von Markierungsarbeiten ab 20. April und der drohende Wegfall von etwa drei Vierteln aller Parkplätze im Bereich der Goethestraße, Hans-Thoma-Straße, Pfingstweidstraße, Ernst-Lüttich-Straße und Liebigstraße. Die Nachricht verhagelte den Anwohnern gehörig das Osterfest. Aus einer Welle der Entrüstung bildete sich spontan eine Bürgerinitiative, die am Dienstag im Rathaus einen dicken Umschlag mit Unterschriften übergab. Doch da hatte Bürgermeisterin Antje Runge schon alle Maßnahmen gestoppt.

„Was passiert denn ab 20. April? Da ab dann Halteverbot gilt. Weiß da jemand was?“ fragte Daniel Herr am 12. April im Oberurseler Forum auf Facebook. Zu diesem Zeitpunkt war auch noch nicht die Presse über die bevorstehenden Arbeiten informiert. Die Bürgermeisterin erklärte: „Es beginnen Markierungsarbeiten für Parkplätze, damit Gehwege, Kurvenbereiche oder Einfahrten freigehalten werden und Fußgänger sowie Rettungsfahr-

zeuge passieren können.“ Die Anwohner zeigten wenig Verständnis. Dass die Arbeiten in den Osterferien – ein Schelm, wer Böses dabei denkt – stattfinden sollten und Anwohner, die im Osterurlaub waren, keine Chance hatten, rechtzeitig ihre Fahrzeuge wegzufahren, setzte dem Ganzen die Krone auf. „Wenn die Müllabfuhr problemfrei die Straße passieren kann, ist dies der Feuerwehr ebenso möglich. Wir hatten letzten Herbst sogar einen Vorfall mit Wasser im Haus, zu dem die Feuerwehr mit einem Großaufgebot kam. Sie sind dabei so gut durchgekommen, dass wir in der Wohnung darüber erst am Ende des Einsatzes davon mitbekommen haben. Das Argument ist wenig überzeugend“, antwortete Mia Sulzbach. Aileen Valdez wies darauf hin: „Es gab keinerlei Austausch mit den Bewohnern hier, die meisten haben erst jetzt davon Wind bekommen – als alles feststand. Man hat das Gefühl, jemand der nur Fahrrad fährt, hätte diesen Plan erstellt, ohne Rücksicht auf die hier seit Jahren lebenden Bewohner.“ Die Oberurseler Bürgergemeinschaft griff das Thema auf und lud die Anwohner vor der nächsten Gremienrunde zu einem Ortstermin ein, der am Samstag, 30. April, um 15 Uhr stattfinden soll. Inzwischen kamen erste In-

fos aus dem Rathaus. Im Herbst 2021 habe es massive Probleme durch geparkte Fahrzeuge gegeben, die eine Durchfahrt von Feuerwehr und Sanitätsdiensten unmöglich machten. Drei Meter seien die für diese Fahrzeuge erforderliche Durchfahrtsbreite. Deshalb fänden im Quartier Markierungsarbeiten für kostenlose Parkbuchten statt. In nicht markierten Bereichen dürfe dann nicht mehr geparkt werden. Von sinnloser Geldverschwendung sprach Daniel Herr. Es habe nie Probleme gegeben, die Kurvenradien seien groß genug für einen Sattelzug, auch wenn Autos dort stehen. Am Gründonnerstag trat die „Bürgerinitiative Liebfrauenquartier“ in Aktion und startete eine Unterschriftenaktion. Die Bürger warfen der Bürgermeisterin und dem Verkehrsdezernenten Christof Fink mangelnde Bürgerbeteiligung vor. Der Plan in seiner aktuellen Form mache das Viertel für den Schleichverkehr noch attraktiver. „Die Goethestraße zum Beispiel wäre dann nur noch einseitig zugesperrt und würde dadurch für den Durchgangsverkehr zur idealen Rennstrecke.“ Außerdem befürchteten sie, dass Lehrer und Schüler vor allem des Gymnasiums Oberursel (GO), aber auch anderer Schulen, die wenigen verbliebenen Parkplätze wie bisher weiter belegen werden, obwohl das GO eine eigene Tiefgarage hat. Sie forderten die Stadt dazu auf, die Anwohner kurzfristig in einer öffentlichen Anhörung über die geplanten Maßnahmen zu informieren und bis dahin das Halteverbot und die Markierungsarbeiten auszusetzen. Am Donnerstagnachmittag zeichnete (Fortsetzung auf Seite 3)

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG

QR-Code

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Sonnenschutz

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houllier Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Der neue Taigo

Jetzt Angebot sichern.

Auto Bach GmbH - Volkswagen Partner
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
06172 3087-901 | autobach.de

Alle Fahrzeuge sofort verfügbar!

5 MARKEN unter einem Dach

Audi Service, VW Service, SEAT Service, SKODA Service, VW Service

20x Polo 15x Fabia inkl. Winterräder sowie Zulassung

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel
autohauskoch.com

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

MITARBEITER GESUCHT!

IHP PARADISE IN SACHEN HAUS UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

accadis Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel
Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Objekte“, von Christiane Grimm und Henning Lirow, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-13 Uhr, (bis 30. April)
„Wasser“, Bilder von Sylvi Dröse, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, mittwochs 15-18 Uhr, während der Gottesdienste und nach Vereinbarung
„Spiegelungen“ und „Kleine Werkschau“, mit Inge Jourdan, Arno Flechtnr-Löw und Peter Zielatkiewicz, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, (bis 30. April)

Regelmäßige Veranstaltungen

Friedensgebet, immer mittwochs, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 15, 18.30 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. April

„Salon Windrose“ mit Artur Becker, „Osterweiterung des westlichen Bewusstseins“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, 19.30 Uhr

Freitag, 22. April

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Eröffnung 16 Uhr, Rathausplatz, „Rudel Sing Sang“ mit Tom Jet, 19 Uhr,

Samstag, 23. April

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Rathausplatz, Livemusik mit Frank Hammer, 19 Uhr
Orgelkonzert, Sara Musumeci an der Klais-Organ, Förderverein Liebfrauen, Liebfrauenkirche, 18 Uhr

Sonntag, 24. April

Frühlingskonzert, mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Kultur- und Sportförderverein, Stadthalle, 11 Uhr
Sonntagsführungen, auf dem Mühlenwanderweg „Von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrenmühle“, mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt Taunus-Informationszentrum, 11 Uhr, feste Schuhe ratsam, Anmeldung unter 0178-1895599 oder an marion.oberursel@icloud.com
Stadtrundgang, Stadt Oberursel und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“, „Auf den Spuren des jüdischen Lebens in Oberursel“ mit Angelika Rieber, Treffpunkt: St. Ursula-Brunnen, Marktplatz, 14.30 Uhr
„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Maßkrugstemma-Meisterschaft, Rathausplatz, 15 Uhr
„Sing & Pray-Gottesdienst“, Evangelische Kirche Oberstedten, 18 Uhr

„Willkommen in Oberstedten“, Evangelische Kirchengemeinde und Kultur- und Begegnungszentrum „Alte Wache“, Begrüßung von Neubürgern, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 19 Uhr
Feldberglauf, TSG Oberursel, Start vor der Frankfurt International School (FIS), Alfred-Lechler-Straße 10, 10 Uhr

Osterweiterung des westlichen Bewusstseins?

Oberursel (ow). Der polnisch-deutsche Schriftsteller Artur Becker liest im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, am Donnerstag, 21. April, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) aus seinen Texten und diskutiert mit dem Publikum über die Zeitenwende in den west-östlichen Befindlichkeiten. Die Aggression Russlands gegen die Ukraine wird weitgehend einvernehmlich als „Zeitenwende“ in der deutschen Politik gedeutet. Dies gilt offenbar auch bezogen auf die Bewohner der Länder zwischen Berlin und Moskau. Die polnischen Befindlichkeiten oder die der Ukraine waren vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine in der deutschen Diskussion suspekt oder interessierten kaum. Kamen dort nicht die vielen fehlenden Handwerker und Altenpflegerinnen her? Nun aber ist die bürgerschaftliche Hilfsbereitschaft für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine enorm. Und die Bewunderung für die Ukraine wächst scheinbar mit jedem Tag der Dauer des Krieges. Vollzieht sich auch eine Zeitenwende in der Beziehung zu unseren östlichen Nachbarn? Was ist mit der Russophilie, insbesondere der deutschen Linken? Sind „Nation“ und „Nationalismus“ die künftigen Garanten von Freiheit und Emanzipation? Anfang Mai veröffentlicht Artur Becker sein neues Buch „Links. Ende und Anfang einer Utopie“ im Westend-Verlag in Frankfurt. Artur Becker, 1968 geboren als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masuren), lebt seit 1985 in Deutschland. Er schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und ist auch als Übersetzer tätig. Artur Becker ist Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland und im Exil-P.E.N.-Club sowie im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di.

Dienstag, 26. April

Dienstagsskino, Portstrasse Jugend & Kultur, Drama aus dem Jahr 2020, Kinosaal Portstrasse, 20 Uhr

Donnerstag, 28. April

Offene Sprechstunde, mit der Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, Rathaus, 10-11 Uhr



Artur Becker kommt heute Abend in den Salon Windrose. Foto: Windrose

Der Literaturkritiker Christoph Schröder schrieb 2019: „Becker ist ein noch immer weit unter Wert gehandelter Autor; es gibt kaum einen, der so vielschichtig und teilweise auch gewagt das deutsch-polnische Verhältnis seit 1945 thematisiert und zugleich in einer so mitreißenden Sprache Anekdoten, Geschichten, Erinnerungen, Gegenwartsbeobachtungen und Geschichtsreflexion zu einem literarisch gelungenen Romanwerk zusammenfügen kann.“ Der Eintritt zum „Salon Windrose“ kostet 7,50 Euro, ermäßigt fünf Euro für Windrose-Mitglieder und Inhaber des Oberursel-Passes.

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung, Diplom-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergie-Agentur Hessen informiert über Fördermöglichkeiten, online nach Anmeldung, montags 15.30-18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111
Spaziergang, Verein „Brücke“, jeden ersten Mittwoch im Monat, Treffpunkt Brücke-Büro, Hessenring 24, 15 Uhr
Friedensandacht, immer sonntags, St. Bonifatius, Untergasse 27, 18 Uhr
Friedensgebet, immer freitags, St. Georgskirche, Kirchgasse 5, 19 Uhr

Veranstaltungen

Sonntag, 24. April

Frühlingskonzert, „Klezmers Tochter“, katholische Kirche St. Bonifatius, Untergasse 27, 17 Uhr

Montag, 25. April

Treffen IG Kulturelle Vielfalt, Bürgerhaus, 20 Uhr

Mittwoch, 27. April

Tag der Offenbarung des Korans, Zitate aus dem Koran, IG Kulturelle Vielfalt, Bürgerhaus, 1. Stock, 20 Uhr
Treffen IG Senioren, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 18.30 Uhr
Treffen IG Nachhaltigkeit, 1. Stock Bürgerhaus, 19 Uhr

Donnerstag, 28. April

Handballtraining Mädchen, HSG, Schnuppertraining Jahrgänge 2008 bis 2011. Altkönighalle, Waldstraße 51 A, 18-19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. April
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 22. April
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 23. April
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 24. April
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 25. April
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 26. April
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Mittwoch, 27. April
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Donnerstag, 28. April
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 29. April
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 30. April
Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Johnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 1. Mai
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**
Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Im großen Sitzungssaal übergeben Anwohner Werner Libbert und Rechtsanwalt Ulrich Warncke mehr als 70 Unterschriften an Bürgermeisterin Antje Runge (v. l.). Foto: Jk

Parkplatzpläne verderben ...

(Fortsetzung von Seite 1)

sich die Wende ab. Die Stadt kündigte an, zeitnah nach den Osterferien eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Die Markierungsarbeiten sollten trotzdem stattfinden. Allerdings blieben die neuen Halteverbotschilder zunächst abgedeckt. „Die neu markierten Parkplätze können dann testweise schon bespart werden, um erste Erfahrungen zu sammeln“, so die Stadt.

Über das Osterwochenende sammelte die Bürgerinitiative bereits 50 Unterschriften, die sie am Dienstag zusammen mit weiteren nach einem Zug durch die Stadt im Rathaus übergab. „Wir sind gerne bereit, mit der Stadt Oberursel konstruktive Lösungen zu finden, dies geht aber nicht bis zum 19. April um Mitternacht, denn dann müssten alle Autos entfernt sein“, schrieben die Anwohner in ihrem Brief an die Bürgermeisterin. „Wir müssen Sie daher dringend bitten, die Maßnahmen zunächst auszusetzen und die Schilder noch am 19. April abholen zu lassen.“

Doch es sollte deutlich schneller gehen. Zur Übergabe der Unterschriften hatte sich die Bürgermeisterin eine Stunde Zeit freigeschaufelt, um zusammen mit Dr. Uli Molter von der Stadtentwicklung, Bernd Strobehn von der Verwaltungssteuerung und dem Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Frank Weil, mit den Bürgern zu sprechen. Deren Anwalt Ulrich Warncke unterbricht die Bereitschaft zum konstruktiven Dialog, denn „es muss was getan werden, um brenzlige Situationen zu verhindern“. Doch die Aktionen der Verwaltung seien „nicht zu Ende gedacht“. Was 30 oder 40 Jahre geduldet worden sei, könne nun noch vier Wochen warten im Interesse einer gemeinsamen Suche nach einer Lösung. Anwohner Werner Libbert plädierte für schraffierte Flächen etwa in Kurven und – einig mit der Verwaltung – Strafzettel für jene, die dort parken. Ungünstig seien Poller, die Platz wegnehmen, der gewonnen werden soll. Runge entschuldigte sich für die Kommuni-

kation, die „nicht gut“ war. Es sei auch nicht gut, bei der Umsetzung des großen Verkehrskonzepts eine Maßnahme unkoordiniert mit den anderen vorzuziehen. In Koordination mit der für 2023 vorgesehenen Einführung des Anwohnerparkens sehe die Situation schon anders aus. „Deshalb werden bis dahin keine Markierungen angebracht und die Schilder werden noch heute (Dienstag) abgeräumt.“ Die Stadt habe unverändert die Sicherheit im Blick, wolle sie aber durch koordinierte Maßnahmen erreichen. So stellten sich das auch die Anwohner vor, antwortete Warncke, die unglückliche Kommunikation sei „ein Ausrutscher, ein Unfall“ gewesen. Selbstverständlich sollten Kontrollen durchgeführt werden.

Der Ring wurde freigegeben für Fragen der etwa 50 Bürger, die mit ins Rathaus gekommen waren, und schon wurde in sachlichem Ton über Einzelmaßnahmen diskutiert. Die Straßenverkehrsbehörde will vorerst das „Gehwegparken“ mit zwei Rädern dulden, sofern ausreichend Platz für Doppelkinderwagen bleibt, Vor- und Nachteile des Anwohnerparkens wurden angesprochen, ebenso sehr deutlich das häufig nicht den Verkehrsregeln entsprechende, rüpelhafte Verhalten von Radfahrern. Der Ruf nach Kontrollen wurde laut. Als Warncke darum bat, das Protokoll der Feuerwehrbegehung im Herbst vorigen Jahres, auf dem die umstrittenen Maßnahmen basieren, zu erhalten, um zu sehen, wo genau die Probleme liegen, stellte sich heraus, dass es ein solches Protokoll vermutlich nicht gibt. Die Bürgermeisterin versprach, diese Frage zu klären.

Schließlich verwies die Verwaltung darauf, dass die zu einem künftig koordinierten Vorgehen erforderlichen Beschlüsse in der nächsten Sitzungsrunde der parlamentarischen Gremien gefasst werden sollen. Die Sitzungswochen eröffnet am Mittwoch, 4. Mai, um 17.45 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss.



Zwei mittlerweile abgebaute Schilder an der Ecke Liebfrauenstraße/Pfingstweidstraße markierten die Halteverbote für die Straßen, in denen nach den Markierungsarbeiten nur noch in den ausgewiesenen Bereichen das Parken erlaubt sein sollte. Foto: gt

Infomobil kommt

Oberursel (ow). Am Dienstag, 26. April, macht es von 10 bis 15.30 Uhr auf dem Epinayplatz Station. Kunden und Interessierte können sich dort von Vertriebsmitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Im Infomobil gelten die derzeit üblichen Abstands- und Hygieneregeln (3G), sowie Maskenpflicht. Der Beratungstisch ist mit Plexiglas zum Schutz ausgerüstet und ein Desinfektionsmittelspender steht bereit.

Dein Zentrum für Achtsamkeit, Yoga (Kinder und Erwachsene), Atemarbeit und Meditation

Grünwiesenweg 31 • 61440 Oberursel • Tel: 01590 6712221
www.sacredspacecentre.com

72 von 75 Oberurselern wollen Mehrwegverpackungen to go

Oberursel (ow). „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Mit diesen Worten von Erich Kästner lässt sich gut Rückschau halten auf die Mehrweg-Aktionswochen in der Oberurseler Gastronomie. Im Februar bildete sich ein Projektteam aus Schülerinnen der Frankfurt International School (FIS), der Lokalen Oberurseler Klima-Initiative (LOK) und engagierten Privatpersonen. Die Stadt unterstützte die Aktivitäten. Das gemeinsame Ziel: Den Müllberg aus Verpackungsmaterial zu reduzieren, der entsteht, wenn die Kochkünste der lokalen Gastro-Szene unterwegs versiept oder mit nach Hause genommen werden. Der Verpackungsmüll lässt sich drastisch reduzieren, wenn Verkäufer und Kunden eigens für den Transport von Speisen und Getränken hergestellte Mehrweggefäße verwenden. Nur: Die Restaurants in Oberursel, die dieses Angebot schon vorhalten, sind bislang in der Minderheit – und die Kunden, die ein Mehrwegsystem nutzen, ebenfalls. So stellte das Projektteam der Öffentlichkeit am Samstag, 26. März, die Idee und etablierte Mehrwegbehälter vor. Interessierte konnte sich Mehrweggefäße ausleihen und damit praktische Erfahrungen sammeln, indem sie die Gastronomen während der Projektwochen bei der nächsten Bestellung darum baten, Speisen und Getränke in die wiederverwendbaren Gefäße zu füllen. Dadurch wurden auch viele Gastronomen praktisch mit dem Thema in Kontakt gebracht.

Die Aktion wurde begleitet von einer kurzen Online-Umfrage. 75 Personen nahmen hieran teil, 72 davon bejahten ihre Bereitschaft, Speisen und Getränke mit Mehrwegverpackungen zu kaufen, zwei Personen antworteten mit „vielleicht“. Eine Person antwortete

mit „Nein – unpraktisch in der Nutzung.“ Viele Teilnehmer weisen darauf hin, dass die Rückgabe der Mehrwegbehälter nach Gebrauch nicht überall möglich sei – ein deutlicher Fingerzeig dafür, dass es dienlich wäre, sich auf wenige Mehrwegsystem-Anbieter zu einigen statt einen „Wildwuchs“ entstehen zu lassen, der nur wenig kundenfreundlich wäre. Vereinzelt wurden auch Hygienebedenken geäußert, die Praxiserfahrungen andernorts nicht zu bestätigen scheinen. Die Teilnehmer bekunden, dass sie prinzipiell gute Kunden der Gastro-Szene sind, aber durchaus noch Luft nach oben bestehe, wenn sich der Verpackungsmüll reduzieren lasse.

Außer einem stadtweit einheitlichen Mehrwegsystem wurde angeregt, auch die Feinkosthändler der Märkte mit einzubeziehen, oder einen Rückgabe-Automaten einzurichten. Bei der heißgeliebten Pizza fehle es noch an passenden Mehrweg-Angeboten, die auf dem Steinofen das Essen warmhalten, ohne selbst dahinzuschmelzen. Praktisch und bodenständig sind manche Antworten: Eigene Behälter mitzubringen, erspare es allen, sich mit einem neuen System zu befassen. Oder: „Mal ein Stündchen ohne Essen und Trinken aushalten!“ Auch dieser Tipp geht verpackungsfrei: „Butterbrot und Trinkflaschen mitnehmen.“ Eine gute Idee für die Umwelt – für die Gastronomen sollte es ein Ansporn sein, sich aktiv um Müllvermeidung zu bemühen.

Das authentische Schlusswort zum Projekt zieht FIS-Schülerin Cana: „Es war mir eine Freude, bei so etwas Sinnvollem mitzuwirken. Ich lerne jedes Mal was dazu und darauf kommt es an! Bei weiteren Aktionen würde ich gerne dabei sein.“

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

1. Mai 2022

10.00 bis 17.00 Uhr

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Gegründet 1891

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Spiel ohne Grenzen: „Team Orschel“ verzaubert die Fans

Oberursel (js). Was für eine Fernsehwelt? Die Menschheit war noch verschont von privaten TV-Sendern und ihren Spielshows rund um die Uhr, am späten Abend kam das Testbild und mahnte zur Bettruhe. Karl-Heinz Köpcke hat die Nachrichten verlesen, Heinz Schenk mit Lia Wöhr den Äpfel im „Blauen Bock“ ausgeschenkt und die deutschen Buben haben noch ganz gut Fußball gespielt 18 Jahre nach dem „Wunder von Bern“. Es war auch die Zeit von „Spiel ohne Grenzen“, einer damals sehr beliebten Spielshow. Mannschaften verschiedener Städte traten bei „sportlichen Aktionsspielen“ im nationalen und internationalen Vergleich gegeneinander an. Und Oberursel war dabei, aktiv auf der „Heide“ und live im Fernsehen.

Unvergessen für Zeitzeugen jener 29. April 1972, als das „Team Oberursel“ einen Sieg für die Ewigkeit einfuhr, der noch heute leuchtende Augen bei den Protagonisten hervorruft. Und ein „Ach ja, schön war die Zeit“ bei denen, die auch live dabei waren, daheim im kuscheligen Wohnzimmer an einem Samstagnachmittag um 15 Uhr. Ein echter Straßenfeger, dieses „Spiel ohne Grenzen“ in der noch sparsamen TV-Welt. Fast 5000 Menschen waren beim grandiosen Triumph gegen Bad Marienberg aus dem Westerwald außerdem direkt auf der Stierstädter Heide dabei, wahre

Verkehrsschlachten spielten sich nach Angaben von Augenzeugen auf der Heide ab. Rund 2000 Autos rollten auf die vorbereiteten Plätze an, bis zu 100 „minderbemittelte Rentner“ durften kostenlos dabei sein, die Polizei hatte alle Hände voll zu tun. Fast ebenso viele Zuschauer schon am Vormittag bei der Generalprobe, meist Schulkinder für kleines Geld, als das Fernsehen die Abläufe testete. Und dabei Unwägbarkeiten wie Wind und Wetter mit einkalkulieren musste an diesem Tag. Die Spiele standen unter dem Motto „Mexiko“. Der Wind wehte manch eine Kaktée um, der aufgebaute Vulkan Popocatepetl für ein Kletterspiel wankte heftig, ein Gerüst geriet aus den Fugen und stürzte ein, am Nachmittag aber ging die Show glatt über die Bühne. Tagelang liefen die Vorbereitungen auf der Heide, „das war ja alles richtig aufwendig mit analoger Technik“, wie sich Klaus-Peter Hieronymi erinnert, den es später auch zum HR-Fernsehen zog. Ein junger Kerl war er da noch, der spätere „KP“ aus dem Kultur- und Sportamt und aus der Fastnacht, den viele in der Stadt kennen. Beim „Casting“ der Hauptakteure war er gescheitert wie so viele andere, aber trotzdem im Fieber. Fast 100 junge Frauen und Männer wollten dabei sein, einmal live im Fernsehen auftreten. Zwischen 16 und 35 Jahre alt sollten sie sein, sportlich topfit natür-



Selbstbewusst gibt sich das „Team Oberursel“ vor dem Sporthaus Taunus, ehe es auf der Heide in den Wettstreit gegen Bad Marienberg geht.
Repro: js

„So richtig aufgeregt war ich nicht“

Die Nummer 13 hat dem Bommersheimer **Wolfgang Westenburger** Glück gebracht. Er durfte bei drei Spielen dabei sein und so ordentlich beitrugen zum damals „grandiosen Sieg“. Jedes Mannschaftsmitglied bekam damals eine Nummer zugeteilt, wurde damit auch fotografiert, fast wie auf einem Polizeifoto mit der Nummer vor der Brust, damit später nicht geschummelt werden konnte, denn die Spieler wurden zu den Spielen ausgelost. Die Jacke vom Trainingsanzug (links im Hintergrund) passt nicht mehr so ganz, das Tuch mit den Wappen aller teilnehmenden Städte am „Spiel ohne Grenzen“ ist ein

schönes Erinnerungsstück. „Ich war bei drei Spielen dabei, beim „Schafbock-Schieben“, beim „Wettlauf der Schlangen“ und bei „Pancho Villa und das Gefängnis“. Das Motto über allen Spielen war „Mexico“. Als das Thema Spiel ohne Grenzen hochkam, habe ich mich spaßeshalber beworben. Ich war zu dieser Zeit sportlich sehr aktiv im Turnen und Fußball und auch sehr fit. Beim Ausscheidungswettbewerb im Dezember 1971 auf dem Gelände der damaligen John-F.-Kennedy-Realschule war ich der Viertbeste und kam so ins Team. Trainiert haben wir dann auf dem Oberurseler Waldturnpfad am Schilberturm. Interessant war für mich damals, wie es im Fernsehen zugegangen ist, das war schon spannend. So richtig aufgeregt war ich aber nicht. Am Vormittag des Wettkampftags fand eine Generalprobe auf dem Spielgelände statt, da durften schon tausende Oberurseler Schulkinder dabei sein. Da fiel das Ergebnis noch nicht so eindeutig aus wie am Nachmittag. Da lief es dann richtig gut, als nach dem ersten Spiel die Nervosität ein bisschen verflogen war. Erstaunlich für mich war, dass viele Zuschauer auch auf dem Spielgelände auf dem Boden gesessen haben. Einige Erinnerungsstücke an diesen besonderen Tag habe ich noch heute, das Foto mit der Nummer, das Mannschaftsfoto natürlich, den WDR-Ausweis und eine Eintrittskarte. Das hat für die Besucher 6,50 Mark gekostet, ein Programmheft gab’s dazu und man konnte in einer Tombola etwas gewinnen.“



„Schöne Erinnerungen habe ich an Italien“

Bei der TSGO war **Werner Schlotter** einst Handballtorwart, stand sprunggewaltig im Riesenkasten auf dem Großfeld an der Altkönigstraße. Beim „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Sportplatz an der Stierstädter Heide nicht weit entfernt fungierte der heute 80-Jährige als Co-Trainer neben TSGO-Urgestein Karl Pfaff. Und musste beim „Trainerspiel“ auch selbst ran. Mit großem Erfolg. Seine spontane Idee, mit vier Fingern die Löcher abzudichten, brachte dem Mann mit dem durchlöchernten Hut den Sieg beim Wassertragen mit Handicap. Der Coach führte das Team auf die Siegerstraße. „Beim Wettkampf

auf der Heide hatte ich das Trainerspiel zu bestreiten. Es galt, mit einem durchlöchernten Hut Wasser zu schöpfen und nach einer kurzen Laufstrecke in ein Messgefäß zu gießen. Das lief gut, den Trainer aus Bad Marienberg habe ich dabei entscheidend besiegen können. Ich habe einfach meine Finger in die Löcher gesteckt und bin gerannt, da war ich um Längen besser als der Spielgegner. Der hätte es mir einfach nur nachmachen müssen. Wir waren überhaupt sportlich topfit, hatten uns gut auf den Wettbewerb vorbereitet. Ob Training auf dem Trimpfad im Stadtwald oder in der Turnhalle, hinterher ging es immer zum „Stücke Peter“ in die „Stadt Straßburg“ an der Eppsteiner Straße. Die Bezahlung der nicht wenigen getrunkenen Schoppen wurde immer von Sponsoren übernommen. Wunderschöne Erinnerungen habe ich an die Reise zum internationalen Wettbewerb im Sommer 1972 nach Passariano in Italien. Nach der Sendung feierte die Jugend Europas bis spät in die Nacht ausgelassen gemeinsam an der Villa Manin. Ein Höhepunkt auf dem Rückflug von Triest nach Mailand war eine junge Schweizerin aus Sarnen, das war eine verrückte Nuss. Sie unterhielt das ganze Flugzeug mit ihrem Gesang. Das Lied „Hoch das Bein, das Vaterland soll leben“ klingt mir noch heute in den Ohren. Den speziellen Hut zum Wasserschöpfen beim Trainerspiel habe ich als Erinnerungsstück bis heute aufgehoben. Und viele andere Unterlagen natürlich auch.“



lich und geschickt in möglichst vielen kuriosen Lebenslagen. Das wurde erwartet, so kannte man „Spiel ohne Grenzen“ seit Jahren, eine Ehre für Oberursel, ausgewählt zu sein. Die Stadtbereuen um Bürgermeister Karlheinz Pfaff versprachen sich eine „willkommene Werbung für die Stadt“, die schon damals als „Tor zum Taunus“ touristisch für sich warb. Ein Vorspann im Fernsehen war gesichert, rund 22 000 D-Mark hat man sich den Spaß dem Vernehmen nach kosten lassen. Als Verbindungsmann der Stadt fungierte Kulturamtsleiter Heinz Wilhelmi, vorab haben sich die Teams beider Orte sogar gegenseitig besucht, um mal bei der Konkurrenz im Ort reinzuschnuppern. Fairplay nach Art der 70er-Jahre eben. Team-Chef war Oberturnwart Karl Pfaff von der TSG Oberursel, der stets 100-prozentige Sportsmann kannte keine Gnade bei der Auswahl, wer dabei sein wollte, musste alles geben. Nach der Zusage Ende 1971 begann drei Monate vor dem Ereignis die intensive Vorbereitung mit zweimal wöchentlichem Training in der Halle und auf dem Trimpfad am Schilberturm. Einmal wurde sogar ein „Höhentraining“ in Oberreifenberg angesetzt, um für alle Fälle gewappnet zu sein bei jedem einzelnen der Spiele, die „Fiesta“ und Flamenco“ hießen, „Tequila“ und „Pancho Villa und das Gefängnis“. Den „Zorro“ gab der frühere deutsche Vize-Amateurboxmeister Ottmar Bessler, weil klar war, dass „irgendwas mit Lasso werfen“ auf der Spielliste stehen würde, hat man sogar zwei Gastspieler aus einem Frankfurter Cowboy-Club mit ins Team genommen. 16 Männer und vier Frauen gehörten am 29. April 1972 zum Team, als Schlachtruf wurde

Nach dem „Casting“ zum „Teambuilding“

Unter den Sportlern im Team war **Norbert Wiest** der Vollblut-Athlet mit vielen Fähigkeiten. Als Leichtathlet auch Mehrkämpfer, war er vielseitig einsetzbar. Im gleichen Jahr wurde er Junioren-Hessenmeister im 400-Meter-Lauf, noch heute ist der 70-Jährige fit wie ein Turnschuh, wie man da gerne sagt. Eine damals davongetragene Narbe ist noch immer deutlich sichtbar. „Nach dem Casting war das gemeinsame Training und das anschließende Teambuilding in der Gaststätte Stadt Straßburg die wichtigste Vorbereitung auf den Wettkampf. Kurz vor der Livesendung von der Heide wurden die Akteure den Spielen zugelost. Ich war im vier-

ten Spiel beim „Seilschwingen“ mit neun weiteren Männern dabei, Handballerin Christina Schmitz kam mit jeweils fünf Sprüngen über die schwingenden Seile als Erste ins Ziel. Weil unser Trainer Karl Pfaff den Joker gesetzt hatte, gab es vier Punkte, wir führten 10:0 gegen Bad Marienberg. Für mein Hauptspiel war ich handicapt. Bei der Generalprobe am Vormittag – wir mussten blind Blumentöpfe über dem Kopf zerschlagen – hat mir eine Scherbe die Schlaghand aufgeschnitten, die der Oberurseler Arzt Dr. Kappus rasch mit drei Schnitten genäht hat. Bad Marienberg entschied sich nach dem Missgeschick für den Joker in diesem Spiel, doch Glück im Unglück. Kurz vor dem Spiel, alles live im Fernsehen zu sehen, warf eine starke Windböe ein Stahlrohrgerüst mit den hoch hängenden Blumentöpfen um, ein Kameramann wurde verletzt, es kam zum zuvor unbekannten Ersatzspiel. Ich musste auf zwei Stühlen, ohne den Boden zu berühren, eine 50-Meter-Strecke zurücklegen, als 400-Meter-Läufer ein geeigneteres Spiel als blind Blumentöpfe zu zerschlagen. Bad Marienberg verlor den Joker, beim 18:2 war das Spiel gelaufen. Bei der internationalen Runde in Passariano durfte ich unser Leichtgewicht Ingrid Heusler als Clown mit dickem Bauch über einen Hindernisparcours tragen und konnte unseren Joker gegen die Joker aus Belgien und Italien durchbringen. Das brachte zwölf Punkte und die zwischenzeitliche Führung mit 22 Punkten. Am Ende reichte es mit 36 Punkten hinter Niederlande (44) und Gastgeber Italien (38) zum dritten Platz.“



Bohrloch-Geophysik 80 Meter unter dem Bommersheimer Feld

Oberursel (js). Die Stadtwerke Oberursel sind auf der Suche nach neuen Quellen für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Die vergangenen trockenen Sommer haben zu einem erhöhten Wasserbedarf geführt, das Wasserdargebot, wie die Fachleute sagen, hat gleichzeitig nachgelassen. Bei geophysikalischen Erkundungen im südlichen Randgebiet der Stadt wurden 2018 schon vielversprechende Flächen entdeckt, die sich für eine Erweiterung der Wasserförderung eignen könnten. Diese werden nun bis Ende April etwa bei Probebohrungen untersucht. Wenn Wasser aus den Bohrröhrn in den blauen Bommersheimer Himmel spritzt, dann ist es graubraun. Sieht gar nicht besonders lecker aus, macht keine Lust auf einen Schluck. Hochgeholt ans Tageslicht aus mehr als 50 Metern Tiefe, dort war es unterwegs zwischen verschiedenen Erdschichten, zwischen Ton und Schlamm. Die herausgeholtten Bohrkörner mit einem Durchmesser von 100 Millimetern sehen aus wie Zylinder aus schieferfarbener Knetmasse. Gesammelt stehen sie am Rand der Bohrstelle im Bommersheimer Feld, schräg gegenüber vom „Gartenland Krammich“ am Rand der grünen, frühlingsfrischen Wiese. Profilaufnahmen aus dem Untergrund, gestapelt in Kisten, gestempelt mit Hinweisen auf den Ort der Bohrung „Obu“, auf den Hintergrund „VB“ für Versuchsbohrung und die Bohrtiefe „52 bis 54 m“, diese war in der zweiten Bohrwoche erreicht.

Interessant ab 30 Meter Tiefe

Was direkt unter dem Acker- und Wiesenboden nach nur etwa 50 Zentimetern fruchtbarer Erde passiert, interessiert die Hydrogeologen nicht. „Ab 30 Meter abwärts wird’s interessant“, sagt der Diplom-Geologe Joachim Weil vom Büro für Hydrogeologie und Umwelt in Gießen, das die Versuchsbohrungen im Feld durchführt. Dass es dort tatsächlich interessant werden könnte, haben die geophysikalischen Voruntersuchungen ergeben. Da wurden dann etwa eine Art Spieße im Boden versenkt, mit Leitungen verbunden und unter Strom gesetzt. Je geringer der gemessene Widerstand, desto größer ist die Leitfähigkeit und die Chance auf Wasser, die Ergebnisse machen Hoffnung. Hintergrund der Untersuchungen ist „natürlich der Klimawandel“, so Weil, da brauche es eine „Anpassung bei der Wassergewinnung“. Die Stadtwerke stellen jährlich rund 2,4 Millionen Kubikmeter Trinkwasser in Oberursel zur Verfügung, das meiste kommt aus eigenen Schürfungen im Taunus.



Tobias Knipping an den Schalthebeln des Bohrwerks und Michael Cserep (v. l.) fördern etwas Nasses zutage, was noch nicht wirklich nach Trinkwasser aussieht. Foto: js

Am Lagerfeuer in den Mai

Oberursel (ow). Wer hat Lust, wieder raus zu kommen und in einer netten Runde zusammen mit anderen Jugendlichen einen schönen Abend mit Quatschen zu verbringen? Der Corona-Pandemie fielen viele selbstverständliche Gelegenheiten zum Treffen für Jugendliche zum Opfer. „Das ändern wir“, sagt Anna Homm vom Jugendausschuss der Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach. „Wir machen es uns zusammen am Lagerfeuer gemütlich und essen, trinken und quatschen.“ Hierfür bietet der neue Gemeinschaftsgarten in Bommersheim in der Verlängerung der



Dieter Greding von den Stadtwerken und der Geologe Joachim Weil(v. l.) begutachten die geförderten Bohrkörner. Foto: js

Dirk Greding, der Technische Leiter der Stadtwerke, der auch mal kurz an der Bohrstelle vorbeikommt, erhofft sich in Bommersheim eine Erweiterung der Wasserförderung. Bei erfolgreichen Versuchen und guten Ergebnissen könnte nach einer wasserrechtlichen Genehmigung durch die Obere Wasserbehörde der Ausbau zu einem Betriebsbrunnen vorgenommen werden. Die Trinkwasseraufbereitung könnte nach Überleitung im Wasserwerk an der Riedwiese zwei Kilometer westlich am Ortsrand von Weißkirchen erfolgen. Doch bis dahin werden Tobias Kipping am Steuerpult des Bohrwerks und sein Kollege Michael Cserep noch viele Bohrkörner nach oben befördern und graubraunes Wasser an der Bohrstelle verspritzen. Bis auf 80 Meter Tiefe sollen die Bohrungen niedergebracht werden, das ist das Ziel tief in den Bommersheimer Erdschichten. Wenn auch dort noch Wasser angetroffen wird, starten Pumpversuche, um Erkenntnisse über die Ergiebigkeit der Wasservorräte zu erlangen. Und vor allem zur Qualität des geförderten Grundwassers. Und, ist es ergiebig? Da zuckt Joachim Weil noch mit den Achseln, „keine Ahnung“ kann er dazu bisher nur sagen. Auch über die Qualität kann man derzeit noch nicht viel sagen. Eine Grundwasserstammesstelle wird auf jeden Fall für die Zukunft bleiben. Und zwischendurch werden noch Kollegen von einer anderen Firma kommen, um „Bohrloch-Geophysik“ zu betreiben. Das Ziel: „Wir wollen da möglichst viele Informationen rausziehen“, sagt Joachim Weil. Vielleicht ist nach der Braunkohle, die einst an der nicht weit entfernten „Gnade Gottes“ aus der Erde geholt wurde, Wasser der neue Schatz auf Bommersheimer Gemarkung.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Beim ersten Dienstagskino in diesem Jahr in der „Portstrasse“, Hohe-markstraße 18, am Dienstag, 26. April, um 20 Uhr, steht ein Drama aus dem Jahr 2020 (USA) auf dem Programm. Eine koreanische Familie zieht nach Arkansas, um in den 1980er-Jahren eine Farm zu gründen. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro. Im Programmkino dienstags um 20 Uhr werden ausgewählte Filme verschiedenster Genres gezeigt im gemütlichen Kinosaal der „Portstrasse“. Aktuelles, Klassiker, Dokumentationen – für jeden Filmgeschmack ist etwas dabei. Das Kino der Portstrasse ist ein Nischenkino, hier werden auch Filme gezeigt, die in großen, kommerziellen Kinos keine Bühne finden. Das Publikum kommt nicht nur wegen der fein ausgewählten Filme, sondern auch wegen der gemütlichen Atmosphäre und des Ambientes. Es gilt wieder die freie Sitzplatzwahl. Es wird empfohlen, während des gesamten Aufenthalts einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und vor allem bei Nichtgeimpften, sich vorab testen zu lassen. Eine Reservierung ist nicht mehr nötig. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die „Portstrasse“ dem Wettbewerbsverbot. Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

KAUF 2 UND SPAR DABEI!

Sie erhalten auf das 2. Paar

20% RABATT

(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

Restaurant Café Molitor

Hausgemacht, regional und immer motiviert ...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag von 12 Uhr – 16 Uhr* geöffnet.

*(bei gutem Wetter auch länger)

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann



Zahlreiche Helfer sind zur Heide-Aktion der SDW gekommen. Foto: SDW Oberursel

Erfolgreicher Heidestart trotz erheblicher technischer Hürden

Oberursel (ow). Rund 20 kleine und große freiwillige Helfer fanden sich mit den Aktiven der Waldjugend und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) auf der Stierstädter Heide zusammen, um die 20 000 Quadratmeter große Heidefläche für die Blütezeit vorzubereiten. Begleitet von den ersten Frühlings-sonnenstrahlen wurde gemeinschaftlich gehackt, gerupft und gezupft, um die bald aus-schießenden Fremdgewächse aus dem Heidebewuchs zu entfernen. Junge Ginster-, Kiefer- und Birken-Pflanzen sind hiermit unter anderem gemeint. Diese Handarbeiten sind jährlich mehrmals erforderlich, um die größte zusammenhängende Heide-Kulturlfläche im Vordertaunus zu erhalten. Außer den Handarbeiten sind regelmäßige Arbeiten mit Maschinen ebenso erforderlich. Sobald auf der Heidefläche eine mehrere Zentimeter dicke Rohhumusaufgabe entsteht und eine Vergrasung stattfindet, wird die Humus-schicht mit einem Minibagger vorsichtig rings um die Heidepflanzen herum abgetragen. Dieser Vorgang heißt im Fachjargon „Abplagen“, was mit der Maschine des zweiten Vor-sitzenden der SDW, Stefan Henrich, umgesetzt wird. Jedes Jahr im Frühjahr werden Bereiche der Heide zugunsten des erneuten reichhaltigen Aufblühens im Sommer außer-dem mit einem etwa einen Meter breiten Bal-kenmäher gestutzt. Den Balkenmäher stellt seit gut 20 Jahren der ehemalige erste Vorsit-zende der SDW, Thomas Knepel, zur Verfü-gung. Mit Beginn der Mäharbeiten trat beim vergangenen Heideeinsatz jedoch das unüber-windbare technische Hindernis auf. Die SDW-Aktiven versuchten, den langjährig eingesetzten Balkenmäher mit versierten Handgriffen betriebsfähig zu machen. Bedau-erlicherweise mussten sie erkennen, dass der fast 30 Jahre alte Balkenmäher seine maxima-

le Betriebszeit erreicht hat. Matthias Holzhaus-en und Stefan Henrich, die beiden aktuellen Vorsitzenden der SDW, sind sich einig, dass für den ausgedienten Balkenmäher zeitnah ein neueres funktionsfähiges Gerät beschafft werden muss. Fürs Erste greifen der SDW das Umweltamt und der BSO mit einer mehr not-dürftigen Reparatur des Balkenmähers unter die Arme. In diesem Frühjahr mussten die Mäharbeiten allerdings ausgesetzt werden. „Um die Heidepflege angemessen fortführen zu können“, sind sich Holzhausen und Hen-richt einig, „muss bis zum nächsten Frühjahr eine Lösung für den defekten Balkenmäher gefunden werden.“ Zum einen werden die SDW-Aktiven die Vereinsfinanzen für den kommenden Jahreshaushalt zwecks Anschaf-fung eines neuen Balkenmähers überprüfen müssen. Zum anderen sind sich die SDWler im Klaren darüber, dass in Kreisen, in denen Naturschutz und Nachhaltigkeit ein zentrales Thema sind, ebenso die Übernahme einer in-takten gebrauchten Maschine infrage kommt. Aus diesem Grunde ruft die SDW dazu auf, sich mit den Vereinsaktiven in Verbindung zu setzen, sofern die Spende eines intakten ge-brauchten Balkenmähers mit einer Breite von einem Meter in Frage kommt oder statt einer materiellen Unterstützung eine finanzielle Spende möglich erscheint. Das Ausstellen ei-ner Spendenquittung ist möglich. Interessier-te, die die SDW bei der Erneuerung des de-fekten Balkenmähers unterstützen möchten, wenden sich per E-Mail an matthias.holzhaus-en@gmx.de. Weitere Informationen zur SDW und zur Waldjugend sind im Internet unter www.sdw-oberursel.de und www.waldjugend-hessen.de zu finden. Die Termine für die Heideaktionen im Herbst sind für 8. Oktober, 5. und 26. No-vember geplant.

Auch die Fuchsklasse ist Sieger der Trink-Aktion

Hochtaunus (gw). Lob von allen Seiten sowie „Bewegungs-Boxen“ für die gesamte Gruppe und einen Rucksack mit Trinkflasche für jedes einzelne Kind gab es als Belohnung für drei Schulklassen aus dem Hochtaunuskreis, die an der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ teilgenommen hatten und als Gewinner des Wettbewerbs hervorgegangen waren.

Die Kampagne zu gesundem Trinkverhalten 2021 war eine Initiative des Sportkreises Frankfurt, der sie zusammen mit den Sport-



Auch die Klasse 4d der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach gehört zu den drei Siegern aus dem Hochtaunuskreis. Foto: gw

TCW startet in die Sommersaison

Oberursel (ow). Endlich scheint wieder die Sonne, die Temperaturen steigen und die frisch präparierten Plätze ziehen Tennisbegeisterte nach draußen. Der gelbe Ball darf bald wieder die rote Asche küssen.

Der Tennis-Club Weißkirchen (TCW) und seine Mitglieder starten am Samstag, 30. April, mit einem Tag der offenen Tür in die Sommersaison und laden dazu ein. Zwischen 11 und 14 Uhr haben Tennis-Interessierte die Möglichkeit, sich einen Eindruck von der im Grünen gelegenen Clubanlage mit sechs Sandplätzen und dem einladenden Clubhaus zu verschaffen. Verschiedene Ansprechpartner des Vorstands stehen bereit, um Fragen rund um Verein, Mitgliedschaft, Vereinsleben, Trainings- und Wettspielbetrieb zu beantworten.

Für alle, die lieber gleich aktiv den Schläger schwingen möchten, bietet die Tennisschule „Tennis Cloud Academy“ ein kleines Training an. Testschläger für Neueinsteiger und aktive Spieler stehen bereit. Gerne kann auch der

kreisen Groß-Gerau, Offenbach, Hochtaunus und Main-Taunus in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Sporternährung (DiSE) und dem regionalen Energieversorger Mainova auf den Weg gebracht hatte.

Im Sportkreis Hochtaunus hatten sich zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien 2021 insgesamt 30 Klassen aus zehn Grundschulen mit insgesamt 459 Jungen und Mädchen beteiligt. Erste Plätze bei diesem Wettbewerb belegten die Fuchsklasse der Burgwiesenschule in Bommersheim, die Klasse 4d der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach sowie die Krokodilklass 3a der Grundschule am Hasenberg in Neu-Anspach.

Bei der der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ ging es darum, für bestimmte Mengen an Flüssigkeit Stempel zu sammeln. Einen Stempel erhielt ein Kind für jeden Tag, an dem es in der Schule mindestens einen halben Liter Wasser, stark verdünnte Säfte oder Tees getrunken hatte.

In Anwesenheit von Sportkreis-Vorsitzendem Norbert Möller überreichten die beiden Schulsport-Koordinatoren Solveig Dammeyer (in Personalunion Bildungsreferentin „Bewegungsförderung“ und Projektleiterin „Sporthelfer in Hessen“) und Andreas Klein jetzt die Präsente.

„Ein erwachsener Mensch besteht zu über 50 Prozent aus Wasser, bei Kindern liegt der Anteil bei bis zu 80 Prozent. Damit alle Prozesse in unserem Körper gut funktionieren, müssen wir regelmäßig und ausreichend trinken“, wies Uwe Schröder als Vertreter des Deutschen Institut für Sporternährung (DiSE) bei der Preisverleihung auf die Wichtigkeit des Trinkens hin.

Besattungsservice von „Tennis Cloud“ direkt genutzt werden.

Während der laufenden Saison bietet der TCW Grundschulkindern ein vergünstigtes Schnuppertraining an. Erwachsene haben die Möglichkeit, im Rahmen der Aktion „Tennis Starter“ des Deutschen Tennisbunds auf der Anlage frei zu spielen oder am After-Work Training teilzunehmen.

Der TCW möchte nicht nur Neu- und Wiedereinsteiger begeistern, sondern auch im Mannschaftswettbewerb an den Erfolg der vergangenen Saison anknüpfen. In der Medensaison 2022 wird der TCW mit Damen 40, Herren 40 und Herren 65 erstmals mit drei Mannschaften auf Landesebene vertreten sein. Erfreulicherweise kann auch wieder eine Damenmannschaft aus den eigenen Reihen gestellt werden. Im Jugendbereich ist der TCW mit acht Mannschaften vertreten.

Alle weiteren Infos zur Saisoneroöffnung und zu Aktionen sind im Internet unter www.tc-weisskirchen.de zu finden.

Mirko Becker holt Billard-Vereinssieg

Pandemiebedingt konnte der Billardclub Stierstadt seine Vereinsturniere zwei Jahre nicht wie gewohnt austragen, aber dies hat er nun mit dem Neun-Ball-Turnier nachgeholt. 13 Vereinsmitglieder trafen sich an drei Tagen zum Wettkampf, um einen Sieger zu ermitteln. Es waren viele Vereinsmitglieder als Zuschauer gekommen, und alle hatten viel Spaß beim Turnier und bei der anschließenden Siegfeyer. Angefeuert von einer starken Kulisse wurde Mirko Becker (Mitte) souveräner und verdienter Sieger. Zweiter wurde Hajo Pradler (links) und Dritter Boris Weiskopf. Erwähnenswert, dass zwei Vereinsdamen am sonst von Männern dominierten Turnier teilnahmen. Zu Beginn des Turniers war von den Damen allerdings zu hören, dass sie wohl keine Chance gegen die männlichen Billardspieler haben würden, aber weit gefehlt. Der Siegeszug von Regina Reuscher endete erst im hart umkämpften Halbfinale, sodass sie hochverdient Vierte wurde und einige der sonst



sieggewohnten Männer aus dem Turnier warf. Auch dies wurde ausgiebig kommentiert und gefeiert. Foto: Billardclub Stierstadt

Sport in Kürze

Tischtennis: In der Tischtennis-Oberliga der Herren hat der TTC OE Bad Homburg II das Nachholspiel beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II mit 0:10 verloren und gastiert am Samstag um 14 Uhr zum Saisonfinale beim TTC Rot-Weiß Biebrich.

SG Ober-Erlenbach: Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung findet am kommenden Dienstag, 26. April, in der Vereins-Gaststätte „Im Wingert“ statt und beginnt um 20.45 Uhr.

FV Stierstadt: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 29. April, im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses statt und beginnt um 19 Uhr. Anträge sind bis zum 22. April in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden Stephan Leber einzureichen.

Tennis: In der Regionalliga der Herren 30 erwartet Aufsteiger TV Ober-Eschbach zum Saisonauftakt am 8. Mai um 11 Uhr den TC Blau-Weiß Bad Ems auf der Anlage am Massenheimer Weg. (gw)



In einem ärmeren Viertel von Nairobi trainieren die Kinder jetzt in Eintracht-Oberursel-Trikots und gespendeten Fußballschuhen.

Mel will „Emerging Star“ aus Nairobi beim Pfingstturnier haben

Oberursel (gt). Melake Kefela trainiert zur Zeit die F-Jugend bei der Eintracht Oberursel. Nicht nur dort genießt er jetzt einen guten Ruf, denn Ende Februar ist er nach Kenia geflogen und hat auch dort Kinder im Königssport trainiert.

Alles fing vor einem Jahr mit einer Begegnung im Lebensmittelmarkt an. Dort traf er auf die Schwester des Managers des Vereins „Emerging Star“ aus Nairobi, die in Oberursel wohnt. Vom Verein erhielt er daraufhin eine Einladung, die Mannschaft als Gast-Trainer fit zu machen. Melake – seine Fußballjungs nennen ihn einfach „Mel“ – hat nicht lange gezögert und schnell zugesagt. In Vorbereitung auf die Reise hat er angefangen, gebrauchte Trikots, Schuhe und Fußbälle zu sammeln, um sie im voraus als 300-Kilogramm-Fracht schicken zu können. Denn auch wenn der Fußballverein „Emerging Star“ gut aufgestellt ist, hatte Mel damit etwas anderes vor. „Emerging Star“ hat zahlende Mitglieder und unterstützt selbst talentierte Spieler, die wenig Geld haben. Mit der Mannschaft hat Mel viermal pro Woche trainiert und auch deren Trainer fortgebildet.

Aber in anderen Bereichen Kenias sah es nicht so gut aus. An einem Tag reiste Mel in ein ärmeres Stadtviertel, um den Tag dort mit den Kindern der Mannschaft „Faith of Homes“ zu verbringen. Dort spielten die Kinder Fußball auf einem Platz aus sandiger Erde. Viele von ihnen ohne Schuhe. Er brachte den Kindern Schuhe und Trikots aus Oberursel mit und fuhr sogar an einem zweiten Tag nochmal hin, damit alle versorgt werden konnten. Zwischen 50 und 70 Kinder, schätzt er insgesamt, an den zwei Tagen getroffen zu haben. Viele von ihnen trainieren jetzt in Trikots, die sonst auf den Fußballplätzen Oberursels zu Hause sind. An einem weiteren Tag fuhr er sechs Stunden mit dem Zug nach Mombasa, um zwei Tage mit einer Mannschaft dort zu verbringen. Während seines Besuchs hat er sich mit Kommunalpoliti-

kern getroffen und regte bei Senator Mohamed Fakhi an, einen richtigen Fußballplatz für die Kinder einzurichten. Denn aus Deutschland kann man viel an Ausrüstung organisieren, aber wenigstens ein Platz vor Ort zum trainieren muss vorhanden sein.

„Ich war schockiert über den Unterschied zwischen den reichen und ärmeren Bereichen Nairobi – und erst recht über die Zustände in Mombasa“, erzählte Mel, der selbst aus Eritrea stammt, im Gespräch mit der Oberurseler Woche. Damit es nicht bei einem Besuch bleibt, hat er neue Pläne. Mit den Trainern in Kenia bleibt er in Kontakt über WhatsApp und Zoom. Mit der Eintracht Oberursel strebt er jetzt eine Partnerschaft an und redet davon, in einigen Jahren mit seiner Jugendmannschaft dorthin zu reisen. „Aber mein größter Wunsch wäre es, ‚Emerging Star‘ als Teilnehmer bei unserem Pfingstturnier zu haben“ erklärt er.



Melake Kefela trainiert in Nairobi drei Wochen lang „Emerging Star“. Fotos: privat

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – Usinger TSG, SV Stierstadt – Spvgg. 03 Fechenheim, 1. FC-TSG Königstein – Türkischer SV Bad Nauheim, FSV Friedrichsdorf – FG 02 Seckbach, SV Gronau – FC Neu-Anspach, SKV Beienheim – Sportfreunde Friedrichsdorf, FC Karben – FC Olympia Fauerbach, TSG Niederrad – SG Westend Frankfurt (alle So., 15.30).

Kreisoberliga: Usinger TSG II – SV Teutonia Köppern (Do., 20.00), EFC Kronberg – FC Neu-Anspach II (Do., 20.15); DJK Helvetia Bad Homburg II – Usinger TSG II (So., 13.00), SV Teutonia Köppern – SGK Bad Homburg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC 09 Oberstedten, SG Ober-Erlenbach – Sportfreunde Friedrichsdorf II, FC 06 Weißkirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Seulberg – SG Eschbach/Wernborn, SG Oberhöchstadt – Eintracht Oberursel (alle So., 15.30); Sportfreunde Friedrichsdorf II – FC Neu-Anspach (Mi., 20.15).

Kreisliga A: SG Eintracht Feldberg – SG Eschbach/Wernborn II, FV Stierstadt II – TV Burgholzhausen (beide Do., 20.00); SV Teutonia Köppern II – SG Westerfeld, SG Ober-Erlenbach II – FC Mammolshain, FSV Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn II (alle So., 13.00), FSV Steinbach – SG Eintracht Feldberg, SG Hundstadt – TV Burgholzhausen, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, SG BW

Schneidhain – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 15.30); FV Stierstadt II – SG BW Schneidhain, SV Teutonia Köppern II – FSV Friedrichsdorf II, SG Ober-Erlenbach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle Di., 19.30).

Kreisliga B: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Eintracht Feldberg II (So., 13.00), FSG Niederlauken/Laubach – FC 06 Weißkirchen II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SV Bommersheim, (beide So., 15.30); SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FC 06 Weißkirchen II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – Eintracht Oberursel II (beide Di., 20.00).

Kreisliga C: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FC Mammolshain II (Fr., 20.00), 1. FC-TSG Königstein II – SG Westerfeld II, FSV Steinbach II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, SG Oberhöchstadt II – TV Burgholzhausen II (alle So., 13.00); FSV Steinbach II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, FC Mammolshain II – 1. FC 04 Oberursel II (beide Di., 19.30), TV Burgholzhausen II – 1. FC-TSG Königstein II (Di., 20.00).

Frauen-Kreisoberliga: Aufstiegsrunde: 1. FC Mittelbuchen II – 1. FFV Oberursel (Sa., 13.00).

Frauen-Kreisliga A; Gr. 1: SC Weiß-Blau Frankfurt – TV Burgholzhausen (So., 17.30), EFC Kronberg – 1. FFV Oberursel II (Mo., 18.45). (gw)

Bauarbeiten bringen Krötennachwuchs in Gefahr

Oberursel (ow). Am Mittwoch voriger Woche – die Oberurseler Woche war gerade in Druck gegangen – fiel Passanten auf, dass am Maasgrundweiher das Teichwasser teilweise abgelassen worden war. Die erst vor Kurzem neu angelegten Flachwasserzonen, in denen wenige Tage zuvor Erdkröten, Grasfrösche und Molche abgelaicht hatten, waren fast vollständig trockengefallen. Die Leute informierten umgehend den BUND sowie das Amphibienrettungsteam unter der Leitung von Angelika Bouton. Sehr schnell wurde klar, dass ein massiver Verstoß gegen Tier- und Naturschutzgesetze vorlag: In der Brut- und Setzzeit ist es nach Bundesnaturschutzgesetz verboten, Tiere zu stören und deren Brutstätten zu zerstören. Freiwillige Helfer stellten sich dem Bagger in die Quere und forderten die sofortige Einstellung der Arbeiten. Die Firma, die den Maasgrundteich sanierte, hatte von der Stadt Oberursel den Auftrag bekommen, fehlende Pflanzen einzusetzen. Dafür wurde der Teich um etwa 30 Zentimeter abgelassen, rötliches Material auf lebende Krötenlaichschnüre aufgeschüttet und mit einer sogenannten Rüttelplatte verdichtet. Eine Flachwasserzone ging auf diese Weise vollständig für die diesjährige Amphibiennachwuchssaison verloren. Die Vorsitzende des BUND Oberursel/Steinbach, Dr. Claudia von Eisenhart Rothe, zog mit den Händen Laichschnüre aus der roten Verfüllungsmasse heraus und versuchte, sie in klares flaches Wasser zu legen. Bald fanden sich etliche Helfer mit Eimern ein, die versuchten, die zahlreich vorhandenen, aber schon teilweise ausgetrockneten Laichschnüre zu wässern. Andere hoben intakte Laichschnüre in ungestörte Zonen.



Ort des Unglücks: Inzwischen stehen die flachen Uferzonen wieder unter Wasser. Foto: BUND

„Willkommen in Oberstedten“

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Willkommen in Oberstedten“ lädt der Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache für Sonntag, 24. April, um 19 Uhr neuzugezogene Mitbürger zu einem Willkommenscocktail in das Café der Alten Wache, Pfarrstraße 1, ein. „Im Normalfall dauert es eine ganze Weile, bis man am neuen Wohnort neue Kontakte hergestellt hat“, sagt Caroline Schönberg, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands. „Wir möchten in dieser Situation behilflich sein und allen Menschen, die in den vergangenen Monaten ein neues Zuhause in Oberstedten gefunden haben, die Gelegenheit geben, sich untereinander, aber auch mit denjenigen, die bereits lange hier zu Hause sind,

Angelika Bouton, Leiterin der Amphibiengruppe, erklärte: „In diesem Jahr hatten wir etwa 500 Kröten von der Königsteiner Straße retten können. Wie wir jetzt hier sehen, hatten sie auch sehr fleißig ihre Laichschnüre abgelegt. Nun ist möglicherweise der gesamte Nachwuchs für dieses Jahr schwer beschädigt worden.“ „Wir haben gar kein Verständnis dafür, wie ein solcher Bauauftrag mitten in der Brut- und Setzzeit von der Stadt Oberursel genehmigt werden kann“, sagte Dr. Claudia von Eisenhart Rothe. „Nach dem 28. Februar dürfen keine Eingriffe mehr in diesen sensiblen Biotopen stattfinden, das muss einer Fachabteilung die täglich mit dem Naturschutzrecht zu tun haben sollte, an sich bekannt sein. Wir müssen sehr ernsthaft die Kompetenz in der Umwelta Abteilung der Stadt Oberursel anzweifeln und haben deswegen sowohl die Untere Naturschutzbehörde informiert als auch die Umweltstraftat angezeigt.“ Der Zuständige bei der Stadt Oberursel sich tete auf mehrfache Bitten hin den Ort des Kröten-Unglücks und sagte zu, rasch für Wasserzufluss zu sorgen. Die Bau-Maßnahme wurde gestoppt. Mittlerweile hat sich nach Auskunft der Stadt vom vergangenen Dienstag das Wasser im Weiher hoch genug aufgestaut, dass die betroffenen Flächen wieder unter Wasser stehen. Die Stadt hatte zeitnah mit der Untern Naturschutzbehörde einen Ortstermin vereinbart. Die Pflanzung darf aus Sicht der hinzugezogenen Fachleute auf gar keinen Fall wie geplant fortgesetzt werden. Die zu pflanzenden Wasserpflanzen können erst im Herbst nach der Brut- und Setzzeit eingesetzt werden.

zu vernetzen.“ Stefan Pohl vom Vorstand der Alten Wache ergänzt: „Um einen guten Überblick über das Angebot der örtlichen Institutionen zu vermitteln, werden Vertreter der Oberstedter Vereine und der Kirchengemeinden anwesend sein, sich vorstellen und mögliche Fragen beantworten.“ Vor der Zusammenkunft in der Alten Wache findet um 18 Uhr ein „Sing & Pray“-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Oberstedten statt, zu dem ebenfalls eingeladen wird. „Ob mit oder ohne Gottesdienst: Wir hoffen, dass wir mit dieser neuen Veranstaltung vielen Menschen die Möglichkeit geben, in unserem Ort anzukommen“, wünscht sich Schönberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Offene Fragen werden per E-Mail an kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de beantwortet.

Restkarten fürs Frühlingskonzert

Oberursel (ow). Am Sonntag, 24. April, veranstaltet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) um 11 Uhr das Frühlingskonzert in der Stadthalle. Es handelt sich um die Ersatzveranstaltung des verschobenen Neujahrskonzerts vom 2. Januar. Das Frühlingskonzert steht unter dem Motto: „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt wird beim geplanten Frühjahrskonzert weitergeführt.

Gesangliche Unterstützung erhält das Orchester durch die Sopranistin Christiane Linke und den Tenor Agustín Sanchez. Es gibt noch Restkarten für diese Veranstaltung zum Preis von 27 Euro plus Vorverkaufsgebühr im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, unter der Tickethotline 069-1340400 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter Telefon 06171-502268. Tickets an der Abendkasse kosten 35 Euro. Weitere Infos im Internet unter www.ksfo.de.



Der Vertrag zum Bau des Tierheim-Hauptgebäudes ist unterzeichnet (v. l.): Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Lothar Weinmann, Vorsitzender des Vereins „Tierheim Hochtaunus“, Landrat Ulrich Krebs, Jens Uhlig, Kämmerer der Stadt Oberursel, Petra Holzwarth, Leitung Immobilienmanagement im BSO, Axel Bangert, Beisitzer des Vereins „Tierheim Hochtaunus“, BSO-Betriebsleiter Michael Maag. Foto: Stadt Oberursel

Weichen für Bauprojekt des Tierheims sind gestellt

Hochtaunus (how). Das Hauptgebäude des Tierheims Hochtaunus im Forsthausweg in Oberursel ist – wie mehrfach berichtet – in einem sehr schlechten Zustand. Es muss niedergelegt werden. An gleicher Stelle soll ein zweigeschossiges Zentralgebäude errichtet werden. Kreis, Kommunen und der Verein „Tierheim Hochtaunus“ finanzieren den Neubau. Im Erdgeschoss sollen Hundequarantäne, Katzenpension, Kleintierbereich, Tierarztzimmer, Lager und Empfang entstehen, darüber sind im ersten Stock Sozial- und Verwaltungsräume vorgesehen. Außerdem ist auch die Infrastruktur für die gesamte Anlage neu zu gestalten. Dazu zählen die Strom- und zentrale Wärmeversorgung sowie der Hochwasserschutz. „Alles in allem ein komplexes Aufgabenpaket, das ein professionelles Projektmanagement erfordert“, stellt der neue Oberurseler

Stadtkämmerer Jens Uhlig, der zugleich Dezernent für den BSO ist, fest. „Ich finde es gut, dass die Ingenieurinnen des BSO auch in diesem Projekt die Steuerung der Planung, der Baustelle und der Berichterstattung gegenüber dem Auftraggeber übernehmen.“ Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr ergänzt: „Der Vertrag regelt präzise die Aufgaben der Projektsteuerung in den einzelnen Projektphasen und die Pflichten der Auftraggeber. Die so geschaffenen Organisationsstrukturen in einem Umfeld mit zahlreichen beteiligten Interessengruppen sollen zu einer zügigen Projektumsetzung beitragen.“ Petra Holzwarth, Abteilungsleiterin für das Immobilienmanagement des BSO, erklärt: „Unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung beginnen wir, die Bauvoranfrage zu stellen und parallel dazu Bodengutachten zu beauftragen sowie den Energiebedarf der gesamten Anlage zu ermitteln.“

GO-Sanitäter sind die Schnellsten

Oberursel (ow). Auf den letzten Drücker wurde das Projekt des Schulsanitätsdiensts am Gymnasium Oberursel (GO) für die Teilnahme an der „SpendenEi“-Aktion der Stadtwerke fertiggestellt. 1000 Euro werden für die Durchführung der im Juli stattfindenden Projekttag benötigt – und schon fünf Tage nach Start der Aktion ist die Zielsumme erreicht. „Wahnsinn, damit haben wir wirklich nicht gerechnet. Wir haben sämtliche Eltern, Freunde, Bekannte und Verwandte mobilisiert, aber dass wir schon nach fünf Tagen unsere Zielsumme erreichen, ist wirklich toll“, freut sich Annika Saam, die das Projekt kurzfristig eingestellt hatte. Der Schulsanitätsdienst des GO ist ein schülergeleitetes Projekt und besteht aus etwa 70 Schülern der Klassen acht bis zwölf. Täglich sind Mitglieder während der Schulzeit in Bereitschaft, um im Notfall eine medizinische Erstversorgung durchführen zu können. Um die Qualität ihrer Arbeit sicherzustellen, durchlaufen alle eine einjährige, von den älteren Mitgliedern gestaltete Ausbildung. Das

Highlight dabei sind die Projekttagge, die an drei Tagen am Ende eines Schuljahrs stattfinden. Dozenten aus dem Rettungsdienst, dem Katastrophenschutz und der Feuerwehr geben spannende Einblicke in ihren Berufsalltag und referieren weiterführende Inhalte der Ersten Hilfe. Die Projekttagge sind mit dem erfolgreichen „TaunaCrowd“-Projekt nun auf jeden Fall gesichert. Andrea Königslehner, Leiterin Marketing & Kommunikation bei den Stadtwerken, ist begeistert: „So schnell war bisher noch niemand!“ Doch kann noch weiter für das Projekt gespendet werden. „Denn jeder Euro, der über die Zielsumme hinaus gespendet wird, kommt dem Projekt ebenso zugute“, so Königslehner. Noch bis 15. Mai können dieses und alle anderen Vereinsprojekte, die am „SpendenEi“ teilnehmen, im Internet unter www.taunacrowd.de/spenden-ei unterstützt werden. Dort können sich die Unterstützer als Gegenleistung auch tolle Prämien aussuchen. Einige Vereine haben sich ganz besondere ausgedacht.



Das Team des Schulsanitätsdiensts des Gymnasiums Oberursel freut sich über die schnelle Finanzierung seines Projekts. Foto: Schulsanitätsdienst Gymnasium Oberursel

21.04.2022

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



PREMIERE:
**OPEL
TAG**
07. MAI

BIG DEAL NUR FÜR KURZE ZEIT
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA ALS SPORTS TOURER UND 5-TÜRER

DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA.

PREMIERE BEI UNS AM 07. MAI.

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER ELEGANCE
1.2 Turbo Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3) **219,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 27.750,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.874,- €

DER NEUE ASTRA 5-TÜRER ELEGANCE
1.2 Turbo Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3) **209,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.650,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.514,- €

¹⁾ Händlergegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlergegarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Effektiver Jahreszins 3,44%, Sollzins-satz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. **Alle Angebote nur gültig bei Inzahlung-nahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.** Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,7 - 5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 130 - 126 g/km.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



GARANTIERT!
Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie ³⁾ **zusätzlich!**
Achtung: Innovationsprämie nur noch bei
Beantragung bis 31.12.2022 garantiert! ***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP ¹⁾

monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	4.500,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	18.852,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	42.350,00 €
Effektiver Jahreszins	2,69 %
Sollzins p.a. gebunden	2,66 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾	4.500,00 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit **125 kW** (175 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP ¹⁾

monatl. ab ²⁾ **319 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	21.312,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	41.900,00 €
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Sollzins p.a. gebunden	3,92 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾	6.000,00 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 - 0 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 16,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ 5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungs-kosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig für Privatkunden. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von bis zu 6.000,- € (IONIQ 5 Elektro) bzw. bis zu 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist der Kaufabschluss eines der beworbenen Aktionsmodelle bis spätestens 30.04.2022 sowie die Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert
inkl. BiGDEAL*

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai BAYON Select 74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Intense Blue	(062561)	19.290 €
Hyundai i20 Intro Edition 74 kW (100 PS), EZ 11/21, 8tkm, Sleek Silver	(063686)	19.490 €
Hyundai KONA Trend 88 kW (120 PS), EZ 10/21, 8tkm, Atlas White	(753834)	20.490 €
Hyundai BAYON Intro Edition 74 KW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Sleek Silver	(058170)	20.900 €
Hyundai i30 Trend 117 kW (159 PS), EZ 11/21, 9tkm, Polar White	(153738)	21.990 €
Hyundai i30 Trend 88 kW (120 PS), EZ 11/21, 8tkm, Teal Blue	(153541)	22.990 €
Hyundai i30 Fastback 117 kW (159 PS), EZ 07/21, 9tkm, Sunset Red	(026044)	23.390 €
Hyundai i30 Kombi 117 kW (159 PS), EZ 07/21, 10tkm, Dark Knight	(094749)	25.690 €
Hyundai TUCSON Select 110 kW (150 PS), EZ 10/21, 9tkm, Polar White	(053273)	26.290 €
Hyundai TUCSON Select 110 kW (150 PS), EZ 09/21, 9tkm, Shimmering Silver	(053576)	26.990 €

* Bis zu 5 Jahre Händlergegarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



NUR GÜLTIG FÜR
**GEWERBE
KUNDEN**

**FREE2
MOVE
LEASE**

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL GRANDLAND PLUG-IN HYBRID
PLUG-IN AND DRIVE OUT. FULL-SERVICE INKLUSIVE.¹⁾

GRANDLAND PHEV 1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS), rein elektrische Reichweite 54 km nach WLTP*, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2) **29.990,- €**

FULL-SERVICE LEASINGRATE
monatlich netto ab 3)

199,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung netto 4.500,- €, Gesamt-kreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 38.142,86 €, voraussichtl. Gesamtbetrag netto 11.664,00 €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

¹⁾ Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. ²⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. ³⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2-Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zuzüglich der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

WLTP komb. 1,3 l/100 km; Stromverbrauch nach WLTP komb.: 15,7 kWh / 100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 30 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

HYUNDAI



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

HONDA



Butzbach Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

HYUNDAI



Friedberg Ehemals Auto-Kuhl

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI



+

PIETÄTEN

+

WIR GEDENKEN

BESTATTUNGS-INSTITUT

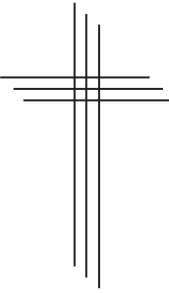
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

Wir nehmen Abschied von

Renate Faust

geb. Worbs

* 03.04.1938 † 10.04.2022

In liebevoller Erinnerung
Renate und Manfred Worbs
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev.

Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

NN

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 24. April

10.30 Uhr Gottesdienst (Deckert)



Ev. Christuskirche

Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 24. April

9.30 Uhr Gottesdienst (Fischer-Gudszus)



Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 24. April

10 Uhr Predigtgottesdienst

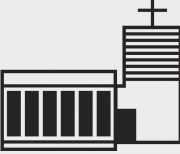


Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Lenhard

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 24. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Breither)



Ev. Kirche
Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 24. April

18 Uhr Abendgottesdienst mit Band,
danach Saftbar in der „Alten Wache“
(Schönberg)



International Christian
Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 24. April

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Alt-Kath.
Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 24. April

kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 24. April

18 Uhr Abendgottesdienst
(Neumann-Hönig)



Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach

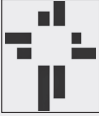
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüttke
Pfarrerin: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 24. April

17 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche
(Lüttke)



Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

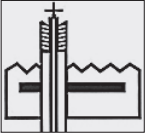


Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 24. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 24. April

10.30 Uhr Gottesdienst (Ott)



Freie ev. Gemeinde

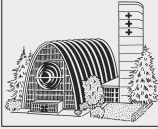
Bommersheimer Straße 74

NN

Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 24. April

10 Uhr Gottesdienst (Schröter)



Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 23. April

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

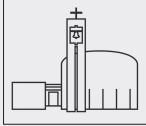


Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 24. April

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 24. April

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 24. April

18 Uhr Gemeinsame Wortgottesfeier in
Liebfrauen (Radgen)



Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 24. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Alexander Zesdris

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



New Life Church
Oberursel

St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 24. April

10.30 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 24. April

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Team)



Kath. Kirche
Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 24. April

18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

Maßkrugstemmen vor dem Rathaus

Oberursel (ow). Der Tag des Deutschen Bieres wird in diesem Jahr gebührend und drei Tage lang vom Freitag, 22., bis Sonntag, 24. April, auf dem Rathausplatz gefeiert. Mit dem Tag des Deutschen Bieres wird der Ausrufung des Reinheitsgebots von 1516 gedacht, das wohl das älteste noch gültige Lebensmittelgesetz ist und vorschreibt, dass Bier nur aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser hergestellt werden darf. Wie Handwerkskunst mit diesen Zutaten funktioniert und welche Resultate damit erzielt werden, präsentieren an diesem Wochenende das Alt-Oberurseler Brauhaus, Braufactum, Brian Gilliard mit Brian’s Best, das Casteler Brauhaus und das Gambrinus. Sie laden mit ihren Bieren zum bewussten Verköstigen und Genießen ein. Mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeisterin Antje Runge am Freitag um 16 Uhr wird sich der Rathausplatz in einen großen Biergarten verwandeln, in dem die Gäste nicht nur aufs Feinste verköstigt,

sondern auch stimmungsvoll unterhalten werden. Am Freitag heisst es ab 19 Uhr „Rudel Sing Sang“ mit Tom Jet. Es darf gemeinsam gesungen werden, frei von Talent, Stimme und Textsicherheit. Am Samstag spielt ab 19 Uhr Frank Hammer Livemusik. Seit über 25 Jahren ist er auf den Bühnen dieser Welt zu Hause. Bei seinen Auftritten verzaubert er das Publikum mit Rock, Pop, Blues und Jazz. Dabei schafft er es stets aufs Neue, jedem Abend eine eigene Note zu verleihen. Der uneingeschränkte Höhepunkt werden am Sonntag ab 15 Uhr die traditionellen Maßkrugstemma-Meisterschaften von Oberursel sein. Frauen wie Männer sind eingeladen, kraftvoll und ausdauernd die Krüge zu heben, um sich ihren Pokal, ihr Bier und ihre Meriten redlich zu verdienen. Mancher Mann wird nicht schlecht staunen, wer tatsächlich das stärkere Geschlecht ist. Zünftige Frühschoppen am Samstag und Sonntag runden das Programm ab.

Senioren im Sommer unterwegs

Oberursel (ow). Die Senioren-Union hat ein attraktives Programm für Frühjahr und Sommer zusammengestellt. Los geht’s am Freitag, 29. April, wenn in der Senioren-Union Schmetterlingsgefühle wach werden. Kustodin Dr. Hilke Steinecke wird persönlich durch das Schmetterlingshaus im Palmengarten Frankfurt um 11 Uhr führen. Abfahrt ist um 10.01 Uhr mit der U3 ab Oberursel Bahnhof, Umstieg Hauptwache um 10.33 Uhr bis Station Westend, kurzer Fußweg zum Eingang Siesmayerstraße. Den Eintritt in Höhe von sieben Euro zahlt jeder selbst, die Führung für sechs Euro wird von der Senioren-Union für Mitglieder übernommen. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensitzen im Café Siesmayer bei leckeren Torten vorgesehen. Am Freitag, 3. Juni, schließt sich ein Besuch der Ausstellung „Renoir. Rococo Revival“ im Städelmuseum an, Führungen werden um 15.45 Uhr und um 16.15 Uhr angeboten. Die Kosten in Höhe von zehn Euro werden von der Senioren-Union für Mitglieder übernom-

men, der Eintritt kostet zusätzlich 14 bis 16 Euro. Die Anreise ist möglich mit der U3 ab Bahnhof Oberursel um 14.46 Uhr bis Schweizer Platz, dann folgt der Fußweg zu Schaulmainkai 63. Am Mittwoch, 6. Juli, findet eine Planwagenfahrt durch die Weinberge in Hochheim ab Bahnhof Hochheim statt, am Mittwoch, 27. Juli, eine Busfahrt nach Andernach am Rhein, am Donnerstag, 4. August, das Sommertreffen in der Gartenwirtschaft „Waldtraut“, Hohemarkstraße 192, mit Diskussion über Kommunalpolitik, am Freitag, 9. September, eine Führung durch das Römerkastell Saalburg mit anschließender Einkehrmöglichkeit in der römischen „Taverna“, danach ist eine individuelle Besichtigung der Sommer-Sonderausstellung aus Trier möglich. Gäste sind immer willkommen, Eine Anmeldung ist immer notwendig per E-Mail an hr-estrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068. Die Mitgliedschaft in der Senioren-Union kostet ab einem Euro im Monat.

Shanty-Chor singt für die Ukraine-Hilfe

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. April, singt der Shanty-Chor von 10.30 bis 12.30 Uhr auf dem Epinay-Platz. Dabei werden Spenden zugunsten der Ukraine-Hilfe gesammelt. Das Geld kommt den Menschen zugute, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind und wird von der Stadt Oberursel dort eingesetzt, wo konkreter Bedarf ist. Bürgermeisterin Antje Runge dankt dem Shanty-Chor für seine spontane Entscheidung, die Menschen, die aus dem Kriegsgebiet nach Oberursel gekommen sind, zu unterstützen. Der Auftritt während des Wochenmarkt schaffe eine große Aufmerksamkeit für die Benefiz-Aktion des Shanty-Chors. Der Shanty-Chor hat rund 30 aktive Chormitglieder im Alter von 52 bis 88 Jahren.

Kraulen lernen im Schwimmclub

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel (SCO) bietet in seinem nach den Osterferien startenden Kursprogramm erstmalig auch Kraulkurse für Kinder und Erwachsene an. Sowohl Kinder als auch Erwachsene können montags die Atem- und Bewegungstechnik des Kraulens im Rahmen eines Kurses von zehn Einheiten erlernen oder vertiefen. Wer noch kein Gold-Abzeichen hat, kann sämtliche hierfür notwendige Disziplinen während eines Freitagskurses üben und vertiefen, um für das Abzeichen fit zu werden. Auch im Seepferdchen-Kurs am Montag sind noch ein paar wenige Plätze frei. Alle Kurse finden im Taunabad statt. Anmeldung im Internet unter www.schwimmclub.de, nähere Infos gibt es per E-Mail an kurse@schwimmclub.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Mia Sulzbach aus Oberursel meint zum Umgang der Stadtverwaltung mit Ressourcen:

Ich stand an der Ampel bei Burger King und sah, wie aus einem Tankwagen der Stadt Narzissen auf dem Mittelstreifen der Fahrbahn gegossen wurden. Das ist das Gegenteil von sinnvoll und passt leider zu 100 Prozent ins gewohnte Bild der Stadtorganisation in Oberursel.

1. Narzissen müssen nicht gegossen werden.
2. Zwei Tage vor und einen Tag nach der Beobachtung hat es geregnet.
3. Wir leben in einer Zeit, in der der Wassermangel stetig zunimmt. Wer kommt auf die Idee, Pflanzen zu setzen, die Wasser benötigen, um zu leben. Lavendel und Rosen sind genügsame Pflanzen, die dem gegenwärtigen Klima angepasst und pflegeleicht sind. Es ist absolut hirnrissig, bewusst neue (!) Pflanzen zu setzen, die für ihre Pflege Personal- und Materialkosten erfordern. Die Beobachtung

verdeutlicht leider nur in kleinem Maße, was sich an weiteren Orten der Stadt seit Jahren abspielt. Der Kreisel in der Hans-Thoma-Straße/Goethestraße sieht grauenvoll aus. Die Anwohner haben mehrfach angeboten, die Bepflanzung selbst und auf eigene Kosten zu übernehmen und dort zum Beispiel Rosen und Lavendel zu setzen. Die Stadt untersagt dies unter dem Vorwand der Haftungsgefahr (?). Das Angebot wurde mehrfach wiederholt und jedes Mal abgewunken. Zwischenzeitlich wurden dort voriges Jahr Wildblumen gesetzt, die nach einer Woche Dürre im Sommer aussahen wie Unkraut. Danach wurde der Kreisel sich selbst, also dem Verrotten, überlassen. Heute hat sich dieses Bild vor einem anderen Hintergrund erneut bestätigt. Es wurden Informationszettel zugestellt, die die Verkehrsänderungen und die Markierung von Parkbuchten im Bereich rund um die Goethestraße geht. Für alle Familien wurden pro Kopf je ein Zettel gedruckt, bunt und auf Hartpappe, auch für Kinder, die so jung sind, dass sie nicht lesen können. In den Haushalten landeten also zum Teil fünf oder sieben deckungsgleiche Zettel. Es scheint, als wären die Zuständigen fehl am Platz in ihrem Beruf und verschwendeten gerne Ressourcen... Verwaltungshandeln erster Klasse!



Der Blick auf suchende Kinder und die Sonne genießende Eltern und Großeltern beweist es: Alle zusammen haben Freude an der großen Ostereiersuche im Camp-King-Park. Foto: fch.

Im Dauerlauf auf Beutezug über die Ostereiersuchewiesen

Oberursel (fch). Die Sonne lachte vom Himmel und lockte am Ostermontag die Oberurseler mit Wohlfühltemperaturen ins Grüne. Vor allem Familien zog es in den Camp-King-Park. Dort fand nach zwei Jahren Pandemie-Pause wieder die große Ostereiersuche der SPD statt. Die Genossen hatten alle Kinder bis zehn Jahre zur Ostereierjagd eingeladen. Die jungen Oberurseler ließen sich nicht lange bitten. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern kamen sie in Scharen zum Treffpunkt am Rondell hinter der Waldorfschule. Dort begrüßten sie SPD-Vorsitzender Sebastian Imhof und weitere Vorstandsmitglieder. Seit über zehn Jahren ist die große Ostereiersuche ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Wie immer hatten die Genossen das Gelände rund um das Rondell in drei Suchbezirke unterteilt. Es gab je ein Suchgebiet für Kinder unter drei Jahren, für Kinder im Kindergartenalter und für Kinder im Grundschulalter. Das Beste: In jedem Suchgebiet hatte der Osterhase große und kleine Schoko-Osterhasen, viele bunte Ostereier und Naschereien sowie je ein rotes Holz-Ei versteckt. Die drei Finder erhielten für jedes der Holz-Eier als Finderlohn von Gabriele Hesse einen kleinen Preis. Versteckt in den Suchgebieten hatte der fleißige Osterhase rund 200 große und viele kleine Artgenossen aus Schokolade, Gummibärchen, weitere Naschereien sowie 150 gekochte und gefärbte Ostereier. Kaum waren die Suchgebiete freigegeben, stürmten schon die pfliffigen Mädchen und Jungen auf die Wiesen. Mit dabei hatten die jungen Schatzsucher Körbe und Taschen, um darin ihre Schätze zu verstauen. Während die Jüngsten fröhlich über die Wiese stapften und sich freuten, andere Kinder zu treffen, erwiesen sich die älteren

Kinder trotz zweijähriger Pause als clevere Sucher. Zu ihnen gehörten Pepe und Nico. Die beide Neunjährigen scannten das Gelände mit „Adlerblick“ ab und wurden schnell fündig. Am Ende hatte Pepe vier große Schoko-Osterhasen, mehrere kleine, Süßigkeiten und ein Osterei gefunden. Sein Freund Nico war nicht ganz so erfolgreich. Er fand einen großen Osterhasen und Süßigkeiten im Gras. Das Duo freute sich über sein Finderglück. Das war auch den Schwestern Chloe (2) und Amalia (6) hold. Das Duo füllte seine Taschen ebenfalls mit vielen großen Schoko-Osterhasen. So wie dieses Quartett räumten auch viele andere Ostereiersucher beeindruckend ab. Und so waren die vorbereiteten Wiesen innerhalb von Minuten leer gesucht. Kinder und Eltern hatten sichtlich ihren Spaß. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, um vor, nach und während der Ostereiersuche mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereinvorstandes sowie der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ins Gespräch zu kommen. Zudem hatten die Eltern Gelegenheit, ihre Wünsche auf ovalen Zetteln zu notieren und den Kommunalpolitikern zu überreichen. Für jeden abgegebenen Wunsch gab es ein gekochtes und gefärbtes Osterei als Dankeschön. Geäußert wurden Wünsche wie das Taunabad soll erhalten bleiben, mehr bezahlbarer Wohnraum für Familien geschaffen, die Kinderbetreuung verbessert, mehr Kitaplätze und eine transparentere Vergabe eingerichtet werden. Mehrere Bürger wünschen sich zudem eine Überprüfung, ob nicht an einigen Stellen im Stadtgebiet anstelle von Tempo 30 eine Geschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde möglich ist. Den Wunsch „immer schönes Wetter“ leiteten die Genossen gleich an Petrus weiter.



Pepe und Nico (beide 9) haben fünf große Schoko-Osterhasen, viele kleine, gekochte Ostereier und Gummibärchen im Gras gefunden. Foto: fch

Sonderhotline für Geflüchtete

Hochtaunus (how). Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat für Geflüchtete aus der Ukraine eine Sonderhotline eingerichtet. Sie erhalten montags bis donnerstag von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr unter der Servicrufnummer 0911-1787915 Informationen zur Arbeits- und Ausbildungssuche in ukrainischer und russischer Sprache. Es fallen Gebühren für einen Anruf ins deutsche Festnetz

an., denn ein Telefon mit ukrainischem Mobilfunkvertrag kann keine 0800-Rufnummer anwählen. Über die Hotline ermöglicht die BA einen unkomplizierten Zugang zu ihren Unterstützungsleistungen ohne Sprachbarrieren. Schwerpunkte der Information sind die Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse und der Zugang zu Sprachkursen.

„Träumen von einer besseren Welt“

Hochtaunus (ach). John Lennons „Imagine“, Donovans „Universal Soldier“, „Blowin’ In The Wind“ von Bob Dylan und „Sehnsucht nach Frieden“, ein Lied, das Franz Gajdosch „in den vergangenen Wochen selbst geschrieben“ hat, erklangen vor etwa 80 überwiegend älteren Besuchern der „ersten Auftakt-Kundgebung zu den Ostermärschen“, einer „Neuheit“, wie Dietrich Andernacht vom Friedensbündnis Oberursel als Gastgeber erklärte. Andernacht machte am Karsamstag in der Oberurseler Vorstadt an der Ecke Kumeliusstraße Freunde der Friedensbewegung aus den Nachbarstädten Steinbach, Bad Homburg und Friedrichsdorf aus. Seine Frau, die Künstlerin Annette Andernacht, bot Keramik-Untersetzer mit Friedenstauben an, von jedem Verkauf gingen fünf Euro an die lokale Flüchtlingshilfe. Friedensforscher Jürgen Reusch sprach darüber, dass der „völkerrechtswidrige, verbrecherische Angriff“ Putins auf die Ukraine erstmals eine

kontroverse Diskussion in der Friedensbewegung um die Frage von Waffenlieferungen ausgelöst habe. „Aber Waffen schaffen keinen Frieden“, stellte er fest. Vielmehr könnten Waffenlieferungen Europa an die Schwelle eines Dritten Weltkriegs führen. Frieden sei nur durch Verhandlungen zu erreichen, und „bisher hat man nicht ausprobiert, ob Putin verhandeln will“. Das Problem der Flucht stellte Regine Trenkle-Freund in den Mittelpunkt: „Weltweit haben wir mit der Ukraine 85 Millionen Menschen auf der Flucht.“ Ihre Zahl habe sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Eine Einteilung in Europäer und Nichteuropäer verbiete sich. „Wir wollen keinen Rückfall in rassistische Denkmuster. Diskriminierung und Spaltung ist schädlich, einer Demokratie unwürdig und gehört sofort abgeschafft.“ Sie forderte dazu auf: „Lasst uns träumen von einer besseren Welt, einer anderen Welt, in welcher der Mensch im Mittelpunkt steht.“



Regine Trenkle-Freund stellt die Situation der weltweit 85 Millionen Flüchtlinge in den Mittelpunkt ihrer Rede auf der Friedens-Kundgebung. Foto: ach



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Herr Seeger kauft alles! Porzellan, Orientteppiche, Zinn, Modeschmuck, Besteck uvm. Fair und korrekt mit Ausweis. Tel. 01575/0994974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Ski-ausrüstung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

B-H Gonzenheim, Kartäuserstr., KFZ-Stellplatz in Tiefgarage zu vermieten: 55,- €/Monat. Tel. 0176/75000835

Garage/Stellplatz/Scheune in Dornholzhausen zur Unterstellung von Oldtimer(n) gesucht (privat). Tel. 0175/5754094

Tiefgaragenstellplatz oder fester Stellplatz in Kronberg, Hartmuthstrasse oder nächster Umgebung gesucht. Tel. 0162/4174238

Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim, Stadtmitte Süd, ab sofort zu vermieten. € 80,- pro Monat. Tel. 0172/6764042

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06401/90160

REIFEN

VW Bus, 17-Zoll-Reifen u. Räder. Wegen Umstellung auf AT Reifen habe ich diverse Komplettträger und Reifen von privat abzugeben. Preis jeweils VHB. Nähere Info unter Tel. 06172/81852

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNENLERNEN

Radfahren - Ich (m, 59, Friedrichsdorf-Seulberg) suche nette Leute zum Radeln. Mal schnell, mal gemütlich (Feierabend, Wochenende) mit Rennrad oder Tourenrad. rad_4567@freenet.de

PARTNERSCHAFT

Er, 82 J., Witwer, Heilpädagog i. R., Bio-Vollwertköstler, sportl., auto-/tierfrei, naturnah, wünscht ebenso interess., liebe, zärtliche Frau, polit. links, aus sozial/sozialpädag. Engagement, aus Frdf, HG, Oberursel, FB, Bad Nauh. Chiffre OW 1402

Fröhliche, liebevolle und positiv zum Leben eingestellte Frau (62) freut sich über eine Nachricht von ebenso einem Mann. Chiffre OW 1602

Attraktiver, gebildeter Mann mittleren Alters, verheiratet, groß, schlank sucht eine dauerhafte Affäre zu einer attraktiven Frau, die ebenfalls maximal unausgelastet ist. Kennenlernen gerne bei einem Café oder einem Spaziergang. Chiffre: KB 16/1

PARTNERVERMITTLUNG

► **Annegret, 68 J.,** verwitwet, gepflegt, mit schöner Figur u. etwas mehr Oberweite. Mag Musik, die gemütl. Häuslichkeit, Garten u. die Natur, bin lebensfroh aber sehr einsam. Sind Sie ein lieber Mann, der auch nicht mehr allein sein will? Dann fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, gerne schon heute. Tel. 06431-2197648

Sieglinde, 65 J., e. ganz liebe, charmante Frau mit Sonne im Herzen. Ich gehe gern spazieren, fahre E-Bike, kann wunderbar kochen u. haushalten u. schätze die häusl. Gemütlichkeit. Ich möchte gern der Einsamkeit e. Ende bereiten, deshalb suche ich ernsthaft e. Lebenspartner mit gutem Herz bis 80. pv Tel. 0170 - 7950816

► **Doris, 63 J.,** bin ehrlich, treu u. zärtlich, gutauss., auch meine Top-Figur habe ich behalten. Sitzen Sie auch tagein, tagaus allein zu Hause? Wir könnten uns zusammentun u. müssten nicht mehr einsam sein. Bin eine sichere Autofahrerin u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Ich Waltraud 79 J., bin e. einsame Witwe, ich habe e. weibl. Figur, mit etwas mehr Oberweite und suche e. zuverlässigen Mann (Alter egal) zum liebhaben und verwöhnen. Ich würde Ihnen eine fürsorgliche u. treue Gefährtin sein - rufen Sie bitte heute noch an, dann komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen u. bringe selbstgebackenen Kuchen mit pv Tel. 0151 - 20593017

► **Hanne, 73 J.,** ehem. Altenpflegerin, nicht ortsbeg., gute Autofahrerin. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Würden Sie nicht auch gerne wieder zu zweit leben, zus. essen u. fernsehen? Ihr Alter ist egal, wenn Sie ein anständiger Mann sind. Darf ich Ihren Anruf üb. pv erwarten? Tel. 0162-7928872

BETREUUNG/PFLEGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS Tel. 06172 - 59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service 06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Empathischer, zertifizierter und selbständiger Alltagsbegleiter möchte Sie gerne bei der sozialen Betreuung Ihres geliebten Angehörigen unterstützen, damit Sie Zeit und Kraft für Ihre sonstigen Tätigkeiten gewinnen können. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0171/9529982

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück ca. 500 m² in Kronberg zu verkaufen. Tel. 06173/3947810

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Kronberg-Oberhöchstadt von privat, schöne 4 Zi. ETW in gepflegter WEG-Gemeinschaft (3-geschossig), 2. OG, ca. 82 m², TL-Bad, 2 Balkone, Keller, Wasch-/Trocken-/Fahrradräume, Einzelgarage (kein Muss), Bj. 1971, ruhige Lage, nahe Ortskern, vermietet, KP 305.000,- € etw@fantasyemail.de

MIETGESUCHE

Lagerraum, oder gr. Keller, ab sofort, HG oder angr. Umgeb. gesucht. Tel. 01522/5444593

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelsanlschluß 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Paar (25 & 26) sucht helle, zentrale 3-Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse/Garten in WI/HG/FFM/Umg. Min. 80 m², max. 1.000,- € warm. Unbef. Festanstellung seit +5 Jahren. Tel. 0173/7090544 jr.wohnung2022@gmail.com

Jungredakteurin (32) sucht hübsche Wohnung bis max. 550,- € in Bad Homburg. Vorzugsw. mit Badew. & Balk. Tel. 0152/06153775

2-3 Zi-Wo, Keller, Garage, Balkon (Terrasse). EG, 1. OG, ab 06. o. 07/22 für 1 Pers. 800,- bis 1.000,- € (incl. NK) in HG. Tel. 01522/4598743

Lagerraum oder gr. Keller, 30 bis 40 m², HG oder angr. Umgeb. gesucht: Tel. 01522/5444593

Physiotherapeutin sucht 3 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

Ihre Kinder sind längst ausgezogen u. Sie haben genügend Wohnraum in Ihrem Haus? 42 jährige aus Frankfurt, berufstätig und alleinstehend sucht Wohnmöglichkeiten im Raum Taunus. Gerne übernehme ich in Ihrem Haushalt Aufgaben, unterstütze Sie mit Ihrem Computer oder führe Ihre Hunde Gassi. Tel. 0151/59973945

VERMIETUNG

Helle 3 Zi-Wohnung, 70 m², 2. Stock, DG, Küche mit Essbereich, Tgl.-Bad, Gemeinschafts-Waschküche, Keller, Parkplatz vorhanden, KM 720,- € + 220,- € NBK + Kaution. Frei ab sofort. Tel. 0172/8688383

Oberursel: 3-Zi.-Maisonettewohnung, ca. 100 m², 2 Balkone, EBK, TGL-Bad, GästeWC, Keller, ruhige Innenstadtnahe Lage, U-Bahn, KM 1.250,- €, NBK ca. 240,-€. Kontakt: zulu10bu@t-online.de

Helle, ruhige 2 Zi.Whg in Oberursel/Im Rosengärtchen, 62 qm, 2.OG, Parkett, schöner Grundriss, sep. WC, Balkon, moderne EBK, Keller, energ. modernisiert, Hausmeister-service, frei ab Mai, Kaltmiete 750,- € + bisher 170,- € NK. Chiffre OW 1601

Möbliertes Wohnen in Kronberg für Wochenfahrr oder auf Zeit. 500,- € inkl. aller Nebenkosten, ab sofort. Tel. 0163/9183851

2,5 Zimmer in Königstein, 60 m², Küche, Bad, Toilet., Balkon, Keller, Parkplatz. Kaltmiete 830,- € ab 1.5.22. Tel. +49 176/45241918

Königstein-Falkenstein, 3 ZW, ruh. Lage, 101 m², EBK, gr. Loggia, Parkett, G-WC, Lift, Garage, KM 980,- € + NK, Tel. 06174/61727

NACHHILFE

Deutschlehrerin gibt Nachilfe für Prüfung. Tel. 0172/7429175

Indiv. Lernbegl., D-Sprachföw., Nachhilfe, Probestnd., Referenz, preisw. v. Privat (Coronabonus), Obu, HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (18-23 h)

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?



I C H helfe Ihnen ...

- ... kompetent
- + diskret
- + engagiert
- + zuverlässig
- + professionell

= erfolgreich !!!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

24 Jahre Erfahrung

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Orschel-Hase bleibt über Ostern hinaus



Über 20 Jahre stand er das ganze Jahr über im Wald, der „Orschel-Hase“. Er wurde 1997 als Motorsägenschnittübung durch den Forstwirtmeister des BSO, Michael Hansel (links), zum Leben erweckt. Der Hase wurde von unbekannten Fans immer auf unterschiedliche Weise dekoriert – mit Faschingsorden, Osterschmuck, Sommerdress, Nikolaus ... „So entstand aus einer Übung im Wald eine schöne Tradition, die kleinen und großen Waldbesuchern viel Freude bereitet hat“, so Michael Hansel. Laut Luis Kriszeleit (2. v. r.), Förster des Stadtwalds, wurde der Hase 2020 während des Covid-Lockdowns, „wahrscheinlich bei einer nächtlichen Technoparty“, abgesägt und gestohlen. Pünktlich zu Ostern wurde ein neuer Orschel-Hase zusammen mit seinem Sockel aus einem Stück Eiche modelliert. „Das Forstteam des BSO, Michael Hansel und Stefan Strobel (2. v. l.), haben bei Wind und Wetter eine tolle Arbeit geleistet“, findet BSO Betriebsleiter Michael Maag (rechts) und wünscht den Besuchern des Waldes für die nächsten 25 Jahre viel Freude mit dem Tier. Kreative Fans können sofort mit der Ankleidung beginnen.

Foto: Stadt Oberursel

Der erste Waldbrand dieses Jahres



Die Feuerwehren Mitte, Oberstedten, Bommersheim sowie Niederreifenberg sind am Mittwoch voriger Woche gegen 11 Uhr zum ersten Waldbrand des Jahres in den Bereich des Kolbenbergs nahe des dortigen Sendemasts ausgerückt. Auf einer 400 Quadratmeter großen Waldrodungsfläche, die eine Woche zuvor noch schneebedeckt war, war ein Bodenfeuer an zwei getrennten Stellen ausgebrochen. Es wurde mit Strahlrohren abgelöscht, für die Sicherstellung der Wasserversorgung wurde ein Pendelverkehr mit Großtanklöschfahrzeugen eingerichtet, und die Feuerwehr Niederreifenberg bereitete eine Löschwasserentnahmestelle für die Großfahrzeuge vor. Im Einsatz waren etwa 35 Einsatzkräfte über einen Zeitraum von zwei Stunden. Die Feuerwehr erinnert daran, dass derzeit aufgrund langer Trockenheit die Waldbrandgefahr hoch ist. Rauchen, offenes Feuer und Parken auf ausgedörrten Grünflächen sind häufig die Ursache von Bränden. Jedes Feuer ist sofort unter der europäischen Notrufnummer 112 zu melden.

Foto: Feuerwehr Oberursel

fokus O.: 6000 Euro für Spracherwerb

Oberursel (ow). Mit großem Engagement haben Oberurseler Geschäfte im Rahmen von „Shopping der Sinne“ an der Spendenaktion von fokus O. für Geflüchtete aus der Ukraine teilgenommen. Die Händler dekorierten ihre Verkaufsräume mit ukrainischen Fahnen und boten ihren Kunden weiße Friedensrosen und Ukraine-Schleifen zum Verkauf an. Ausgestattet mit Spendendosen, Rosen und Schleifen waren Vorstand und Mitarbeiter des fokus O. in der Innenstadt unterwegs, unterstützt wurden sie dabei von Bürgermeisterin Antje Runge, die tatkräftig beim Verkauf half. Die Spendenbereitschaft der Oberurseler war enorm, am Ausgabestand der Rosen vor dem Geschäft Tabak Rhode in der Kumeliusstraße bildeten sich teilweise Warteschlangen. Meist wurde über den Mindestbetrag von zwei Euro pro Rose und einem Euro pro Schleife hinaus gespendet. Mit dem Verkauf der insgesamt 1000 Rosen, der Schleifen und den gespendeten Erlösen der Geschäfte konnte an diesem Tag eine Spendensumme von 4200 Euro erreicht werden. Eine besondere Spende gab es zusätzlich von Familie Schwarz, Besitzer des Oberurseler Vorstadt-Türmchens. Die Familie aus dem

kleinen Idsteiner Stadtteil Kröftel spendete eine Summe von 1800 Euro aus dem Verkauf ihrer eigenen Weihnachtsbäume. Jedes Jahr an den letzten zwei Sonntagen vor Weihnachten verkauft Architekt Norbert Schwarz natürlich gewachsene Weihnachtsbäume zum Selbsterschlagen. Der Erlös geht an soziale Projekte. Diesmal in die Spendenbox des fokus O. Somit konnte eine Gesamtsumme von 6000 Euro erreicht werden. Gemeinsam mit der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus wird der fokus O. mit dem gesammelten Spendengeld ein Projekt zum Spracherwerb für Geflüchtete auf die Beine stellen. Mit dem Projektstart Anfang Mai erhalten Mütter mit Kindern, zwischen drei und sechs Jahren Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache und bei der Integration in den Alltag. Während die Mütter einen Sprachkurs – zweimal wöchentlich 90 Minuten – besuchen, werden die Kinder von einer langjährigen Dozentin aus dem Kinder- und Jugendbereich und einer pädagogischen Fachkraft betreut. Durch Bewegungs- und Entspannungseinheiten sowie mit kreativen Angeboten lernen die Kleinen auf spielerische Weise ebenfalls die deutsche Sprache kennen.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

(djd). Elektrische Mobilität kommt immer stärker in Fahrt. Viele Argumente sprechen für den Umstieg auf ein Elektroauto, allen voran der Klimaschutz. E-Auto-Fahrer können zudem von der sogenannten THG-Vergütung profitieren – damit winken pro Jahr oft mehrere Hundert Euro für das eingesparte CO₂. Unterwegs wird der Stromer bequem an öffentlichen Ladepunkten geladen und auch für zu Hause gibt es eine praktische Lösung, um die Akkus wieder aufzufüllen: Viele Elektroautobesitzer entschließen sich dazu, eine eigene E-Tankstelle in der Garage oder unter dem Carport installieren zu lassen. Welche Voraussetzungen sind für eine sogenannte Wallbox zu beachten? Das Aufladen des Stromers über eine Haushaltssteckdose stellt keine dauerhafte Lösung dar. Die Ladezeiten sind erheblich länger als bei einer Wallbox, zudem besteht das Risiko für Kurzschlüsse oder eine Überhitzung. Eine E-Auto-Ladestation hingegen garantiert ein zügiges, sicheres und bequemes Laden, für

Die E-Tankstelle für zu Hause

den Privatgebrauch ist dabei eine Ladeleistung bis zu 11 kW optimal. Wichtig: Vor dem Kauf sind die räumlichen und technischen Voraussetzungen für eine Wallbox zu prüfen. Au-



Saubere Energie fürs E-Auto: Mit selbstgewonnenem Solarstrom ist man mobil besonders klimafreundlich unterwegs.

Foto: djd/E.ON/Malte Braun

ßerdem ist der Netzbetreiber zu informieren, bei einer leistungsstärkeren Wallbox ist zudem dessen Genehmigung erforderlich. Bei E.ON etwa gibt es nicht nur die passenden Wallboxmodelle, sondern direkt online ein individuelles Angebot für die fachmännische Installation der Wallbox sowie entsprechende Stromtarife aus einer Hand. Zur Wahl stehen Boxen ohne oder mit fest montiertem Kabel – letztere sind besonders komfortabel, denn so kann das Ladekabel des Fahrzeugs einfach im Kofferraum bleiben. Auch sogenannte „smarte Wallboxen“ sind erhältlich, sie ermöglichen auf Wunsch die Steuerung des Ladevorgangs bequem per App. „Elektromobilität ist dann besonders klimafreundlich, wenn die E-Autos mit Ökostrom geladen werden. Für Hausbesitzer ist die Kombination aus Elektroauto, Wallbox und Solaranlage auf dem eigenen Dach ideal“, fasst Dorothee Ritz zusammen, sie ist als Geschäftsführerin bei E.ON Deutschland für Energielösungen verantwortlich.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an. 06171 - 6288 - 0

Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

STELLENMARKT



Bei der Stadt Oberursel (Taunus) ist zum nächstmöglichen Termin eine unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen:

Assistenz der Bürgermeisterin (w/m/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter:

www.oberursel.de → Rubrik „Rathaus“ → Veröffentlichungen → Stellenausschreibungen

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANTEN U. AUSZUBILDENDE

- IT-Systemkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in Systemintegration

www.arbor-link.de • Herr Winderling • Tel. 06172/17171-10



EMPFANGSVERTRETUNG (M/W/D)

Deine Aufgaben sind u.a. :

- Empfang unserer Besucher, Geschäftspartner und Kunden inkl. Dokumentation und Archivierung der Besucheranmeldungen

25h/Woche von 9-12h und von 15-17h

12€ pro Stunde

Bewirb Dich bei:

Karina Herskowitz über Bewerbungen@axicorp.de

Wir suchen ab sofort einen

Koch, Kellner und eine Küchenhilfe (m/w/d)

aushilfsweise oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Ich suche eine **Fußpflegerin und Nageldesignerin** in Königstein.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer **06174 298848** oder per E-Mail unter moigan@nouvellbelle.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de



URSCHEL sucht für die Verkaufsniederlassung in Ober-Mörlen einen

Kaufmännischen Angestellten (m/w/d) in Vollzeit

Der Aufgabenbereich beinhaltet:

- Abwicklung von Ersatzteilaufträgen inklusive Rechnungsstellung und das Erstellen von Transportpapieren
- Telefonische Kundenberatung
- Überwachung und Abwicklung von Reparaturaufträgen
- Überwachung des Lagerbestandes und Buchung der Lagerbewegung
- Unterstützung der Verkaufsleiter sowie der Vertretungen in Ungarn und der Tschechischen Republik bei der erforderlichen Korrespondenz
- Allgemeine Büroarbeiten wie z.B. das Bestellen von Bedarfsmaterial
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Teilnahme unserer internationalen Messen

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in den genannten Aufgaben, abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung von Vorteil
- Gute MS Word und Excel-Kenntnisse
- Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Priorisierung der stelltenbezogenen Arbeiten
- Kompetentes und sicheres Auftreten

URSCHEL bietet Ihnen:

- Eine angemessene Bezahlung inklusive 13. Gehalt
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Informationen zu Ihrer Berufserfahrung und entsprechendem Lebenslauf in deutscher und englischer Sprache per E-Mail an:

Catherine Morschel , Büroleitung • cmorschel@urschel.com • www.urschel.com
URSCHEL DEUTSCHLAND GmbH • Hasselhecker Str. 10 • D-61239 Ober-Mörlen

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.



LUST AUF ETWAS NEUES ?

Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft in Bad Homburg und betreuen Mandanten unterschiedlicher Branchen und Rechtsformen. Besondere Leistungen bieten wir den Heilberuflern. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Steuerfachangestellte/ Steuerfachwirt (m/w/d)

Dein Aufgabenbereich umfasst die selbstständige Mandatsbetreuung. Du findest bei uns eine abwechslungsreiche Tätigkeit und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team und modernen Büro. Tatkräftige Unterstützung bei Deiner beruflichen Fortbildung sowie gute Vertragsbedingungen sind bei uns selbstverständlich.

Dein Profil

- Du verfügst über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Steuerfachangestellter bzw. Steuerfachwirt und hast bereits entsprechende Berufserfahrung gesammelt
- Du arbeitest engagiert, selbständig und gewissenhaft und bist bestens vertraut mit den Abläufen in einer mittelständischen Steuerberatungskanzlei
- Du verfügst über fundierte EDV-Kenntnisse

Wir bieten

Eine ausführliche Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/innen. Von Beginn an hast Du die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und Dein Können in einem abwechslungsreichen Aufgabenumfeld einzubringen. Zahlreiche interne und externe Fortbildungsmaßnahmen sichern Deine Weiterentwicklung und Qualifikation. Wenn Du flexible Arbeitszeitmodelle schätzt, eine gute Verkehrsanbindung mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugst und Dich in unserem Team einbringen möchtest, dann bist Du genau richtig bei uns. Deshalb zögere nicht und bewirb Dich bei uns.

Wir freuen uns Dich kennenzulernen!

Sende uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu, gerne per E-Mail oder schriftlich an:



ADVISA Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Leopoldsweg 4a - 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
info@advisa-badhomburg.de • www.advisa-badhomburg.de

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-763620

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline

(06171) 6288-0

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

21.04. – 27.04.

Eingeschlossene Gesellschaft

Do. – Mi. 20.15 Uhr, Fr. – Mo. auch 18.00 Uhr,

Häschenschule

Der große Eierklaus

Sa. + So. 16.00 Uhr

Werner Reinke sammelt Spenden für die Ukraine Nothilfe

Sondervorstellung 08.05. – 17:00 Uhr

„Die Alte Liebe oder warum Herr Reinke zum Radio ging“

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatestet

7.1

06173/ 7 93 85

Rund um Bad Nauheim

Oberursel (ow). Am Sonntag, 24. April, trifft sich der Wanderclub „Berg Auf“ Oberstedten zur Rundwanderung um Bad Nauheim um 9.30 Uhr vor dem Restaurant „Tante Anna“ in der Friedrichstraße. Von dort aus geht es mit dem Pkw nach Bad Nauheim. Die Tour führt am Flüsschen Usa entlang bis Niedermörlen. Der Weg führt dann über den Wingert zum Ausgangspunkt zurück. Rucksackverpflegung sollte mitgeführt werden, die Strecke umfasst etwa zehn Kilometer. Weitere Infos unter Telefon 06171-22494.



Ein außergewöhnliches Programm präsentieren die jungen Musiker vom LJSO am 1. Mai in der Stadthalle. Foto: LJSO

Jugendliches Frühlingskonzert

Oberursel (ow). Zum Frühling präsentiert der Kulturkreis Oberursel (KKO) in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportförderverein (KSfO) einen musikalischen Leckerbissen. Am Sonntag, 1. Mai, um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) spielt das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen in der Stadthalle. Das LJSO vereint die besten jugendlichen Musiker im Alter von 13 bis 21 Jahren aus ganz Hessen. Sein Chefdirigent Nicolás Pasquet hat mit der Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett „Der Dreispitz“ und den „Sinfonischen Tänzen“ von Sergei Rachmaninow ein tänzerisch-feuriges Programm für die Konzertauftritte im Frühling zusammengestellt. Zudem wird der junge spanische Schlagzeuger Alejandro Coello den Solopart seines Konzerts „Revelations“ für Schlagzeug und Orchester übernehmen. Gemeinsam mit seinem Vater Emilio Coello Cabrera hat Ale-

jandro Coello mehrere Stücke seiner „Percussion Opera“ für Solo-Schlagzeug und Sinfonieorchester instrumentiert und bringt diese erstmals mit dem LJSO Hessen zu Gehör. Alejandro Coello gewann mit seinem Schlagzeug-Duopartner Tomi Emilov den ersten Preis beim „Shanghai Percussion Festival“. Außerdem wirkte er bei verschiedenen CD-Produktionen mit und machte Aufnahmen für den MDR. Er leitet zudem als Mitbegründer die Musik- und Filmproduktionsfirma „Art Government“. Konzertkarten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain, unter der Hotline 069-1340400 sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Die Preise betragen 30 und 25 Euro, für Mitglieder 27 und 22 Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro.

Osterweiterung des westlichen Bewusstseins?

Oberursel (ow). Der polnisch-deutsche Schriftsteller und Essayist Artur Becker liest im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, am Donnerstag, 21. April, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) aus seinen Texten und diskutiert mit dem Publikum über die Zeitenwende in den west-östlichen Befindlichkeiten. Die Aggression Russlands gegen die Ukraine wird weitgehend einvernehmlich als „Zeitenwende“ in der deutschen Politik gedeutet. Dies gilt offenbar auch bezogen auf die Bewohner der Länder zwischen Berlin und Moskau. Die polnischen Befindlichkeiten oder die der Ukraine waren vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine in der deutschen Diskussion suspekt oder interessierten kaum. Kamen dort nicht die vielen fehlenden Handwerker und Altenpflegerinnen her? Nun aber ist die bürgerschaftliche Hilfsbereitschaft für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine enorm. Viele Menschen nehmen Geflüchtete privat auf. Und die Bewunderung für die Ukraine wächst scheinbar mit jedem Tag der Dauer des Krieges. Vollzieht sich auch eine Zeitenwende in der Beziehung zu unseren östlichen Nachbarn? Was ist mit der Russophilie, insbesondere der deutschen Linken? Sind „Nation“

und „Nationalismus“ die künftigen Garanten von Freiheit und Emanzipation? Anfang Mai veröffentlicht Artur Becker sein neues Buch „Links. Ende und Anfang einer Utopie“ im Westend-Verlag in Frankfurt. Artur Becker, 1968 geboren als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masurien), lebt seit 1985 in Deutschland. Er schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und Aufsätze und ist auch als Übersetzer tätig. Artur Becker ist Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland und im Exil-P.E.N.-Club sowie im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di. Der Literaturkritiker Christoph Schröder schrieb 2019: „Becker ist ein noch immer weit unter Wert gehandelter Autor; es gibt kaum einen, der so vielschichtig und teilweise auch gewagt das deutsch-polnische Verhältnis seit 1945 thematisiert und zugleich in einer so mitreißenden Sprache Anekdoten, Geschichten, Erinnerungen, Gegenwartsbeobachtungen und Geschichtsreflexion zu einem literarisch gelungenen Romanwerk zusammenfügen kann.“ Der Eintritt zum „Salon Windrose“ kostet 7,50 Euro, ermäßigt fünf Euro für Windrose-Mitglieder und Inhaber des Oberursel-Passes.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

8. Sonntagskonzert
Museumsgesellschaft Frankfurt
Aufbruch in neue Zeiten
Alte Oper Frankfurt
08.05.2022, 11.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

Rolando Villazón – Eine musikalische Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.– 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen
09.07. – 31.07.2022, Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07.–14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07. 2022
Lea 14.07. 2022
Aurora 15.07. 2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr 40,20 – 50,10 €

Cats
Aufführung in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 57,40 – 117,40 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der Dreispitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von Sergei Rachmaninow
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 – 30,00 €

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

Bergwerke zu Falun – ein magisches Märchen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK

„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter ”Schüssel” Schöffler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged
Eine Veranstaltung der Frankfurter Sparkasse
Stadthalle Oberursel
16.09.2022, 20.00 Uhr 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04 – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach, Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
06.05.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2021/2022
BRASSCINACIÓN 22 mit Mexican Brass
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.05.2022, 19.30 Uhr 28,00 €

Andrea Sawatzki & Christiaan Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum „Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
Erlöserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir sind noch länger für Sie da!